Nr.103 Walt Disney's **LUSTIGE TASCHENBÜCHER**

DM 5,90
S 47
Fr. 5,90

DER DUCK-CLAN

ehapa

Außer klasse Comics stecken immer wieder Extraüber-raschungen in Eurer MICKY MAUS...
Preis-ausschrei-ben
Nr. 23/7.6.1983
Metallic-Sticker
Bügel-Button
Geruchs-sticker
Leucht-Sticker
Extra-Überrasch-ungen
Gewinn-spiele
MICKY MAUS-jeden Donnerstag neu!

Walt Disney

DER DUCK-CLAN

EHAPA VERLAG GMBH

Walt Disneys Lustige Taschenbücher werden in Gemeinschaft verlegt von Ehapa Verlag GmbH, D-7022 Leinfelden Echterdingen 1, Postanschrift: Postfach 1215, 7000 Stuttgart 1; Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien; Egmont Verlag AG, Nordstraße 67, CH-8702 Zollikon. Herausgeber: Adolf Kabatek. Chefredakteur: Dorit Kinkel. Redaktion: Gerlinde Schinn (verantwortlich für den redaktionellen Inhalt). Übersetzung: A. Ardelt, G. Penndorf M.A., G. Smed. Druck: A.G.R. - s.p.a. - Pomezia (Roma) Gruppo Mondadori. © 1986 Walt Disney Productions. In allen Preisen ist die Mehrwertsteuer enthalten.

Nr. 103 Walt Disneys LUSTIGE TASCHENBÜCHER

Liebe Freunde!

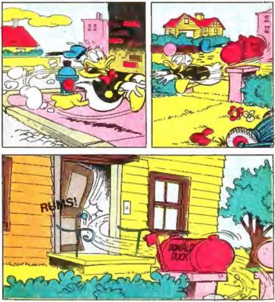
Endlich kommt mal der Nachwuchs des Duck-Clans zu Wort. Und was bei uns das Thema Nummer eins ist, könnt Ihr Euch sicher denken: unsere Onkel! Ihr kennt sie ja auch schon zur Genüge.
Diesmal geht's vor allem um die Schnapsideen von Onkel Donald. Behauptet er doch glatt in einem Bewerbungsschreiben, er sei der Finanzberater von Dagobert Duck! Stellt Euch sein Gesicht vor, als er feststellen muß, daß dieser Brief ausgerechnet auf Onkel Dagoberts Schreibtisch gelandet ist.
Ins nächste Fettnäpfchen tappt er dann mit einem Tunnel, den er zusammen mit Herrn Düsentrieb heimlich gräbt, um an eine Goldader zu kommen. Natürlich riecht Onkel Dagobert den Braten und sahnt selber ab... wie immer! Was unserem Erziehungsberechtigten sonst noch so einfällt, lest Ihr in den Geschichten:

Der unglückliche Gewinner	**Seite 5**
Liebe Gäste	**Seite 34**
Der Buchprüfer	**Seite 36**
Die Flaschenpost	**Seite 54**
Südseeträume	**Seite 56**
Der Eierkrieg	**Seite 81**
Ein Dia mit Knalleffekt	**Seite 110**
Der Tierpsychologe	**Seite 112**
Der Briefmarken-Ausflug	**Seite 132**
Der Kampfhahn	**Seite 160**
Der Schlaftrunk	**Seite 182**
Ein saftiges Geschäft	**Seite 184**
Duell im Schnee	**Seite 213**
Das Appartement	**Seite 246**

Macht's gut bis demnächst
Eure

Tick, Trick und Track

Der unglückliche Gewinner



RUMS!
Hilfe! Unser schöner Turm! Muß das sein, Onkel Donald?
Keuch! Keuch!
BAUKASTEN
Was ist denn mit dir los?
Keuch... sie... hätten mich um ein Haar erwischt! ...Japs!
Wer „sie"?
Na, der Metzger, der Bäcker, der Zeitungshändler, der vom Obstladen, der Apotheker und der Milchmann...
Kein Wunder, bei deinen vielen Schulden!
Am schlimmsten war der Typ vom Krawattengeschäft! Hat der getobt! Dabei hab' ich ihm nur gesagt, daß die Krawatten, die ich vor ein paar Jahren bei ihm hab' anschreiben lassen...
...vollkommen ihre Farbe verloren haben!
!

Ich kann mich ja kaum noch vor die Haustür wagen! Woher soll ich nur die 1234, 50 Taler nehmen, um all meine Schulden zu bezahlen?
Beruhige dich!
Heulen und jammern nützt da gar nichts! Davon kriegst du höchstens Magengeschwüre!
So schlecht wär' das gar nicht! Im Krankenhaus hätt' ich wenigstens meine Ruhe und ein hübsches Zimmer mit Fernseher. Und ihr kämt mich jeden Tag besuchen!
Komm! Entspann dich etwas vor der Röhre! Gleich fängt „Glückspilze von heute" an!
Wer die Endrunde gewinnt, kann ich euch jetzt schon sagen! Gustav natürlich!
...Und nun, meine Damen und Herren, darf ich Ihnen den Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs vorstellen. Er liegt auch diesmal mit weitem Abstand an der Spitze...
...Es ist unser verehrter Herr Gustav Gans!
Hab' ich's euch nicht gesagt?
Hiermit darf ich Ihnen den Hauptgewinn überreichen: 100 000 Taler in bar. Herzlichen Glückwunsch!
BONK!

Vorsicht! Der ist noch nicht abbezahlt!
Und nun wird Herr Gustav Gans den Gewinner unserer Lotterie „Chancen für alle" ermitteln!
Wollen wir wetten, daß er gleich sein eigenes Los zieht?
Das geht nicht! Wer beim „Glückskindwettbewerb" mitmacht, darf nicht auch noch an der Lotterie teilnehmen...
...um auszuschließen, daß einer gleich zweimal gewinnt!
Ach, darum hat mir Gustav vorgestern ein Lotterielos geschenkt. Er hat gesagt, er hätte es bei einer anderen Verlosung gewonnen!
Was? Wenn Onkel Gustav das Los gewonnen hat, ist es sicher ein Treffer! Wo hast du's denn, Onkel Donald?
Keine Ahnung! Ich weiß nur, daß zufälligerweise meine Initialen und unsere Hausnummer draufstanden!
Gewonnen hat das Los mit der Nummer DD 13!
WAAAAS?!?
Gewoooonnen!

Man sucht und sucht
Jetzt weiß ich's!
?
Wer zum Kuckuck hat hier aufge-räumt?

Du hast doch gesagt, die sollen wir weg werfen!
Wohin habt ihr die Dinger geworfen? Sagt schon! Wohin?
gends! Wir haben sie... huch
Brav! So gefällt ihr eurem alten Onkel Donald! Immer hübsch unfolgsam! Was habt ihr dann mit ihnen gemacht?
Wir... äh... wir haben sie verkauft!
Verkauft? Etwa auch die mit der Aufschrift „Gift“? In der hab' ich nämlich immer meine Gummibärchen aufbewahrt!
Die war aber leer
Von wegen! Da hatte ich das Los reingelegt, weil ich annahm, da drin sei es am sichersten!
Auf der Stelle sagt ihr mir jetzt wem ihr die Dosen verkauft habt
wenn du uns los laßt!
Dem Trödler Paul Plunder in der Schrottgasse 20
ZISCH!

SAUS!
Aufmachen! Abur schnell! Hier geht's um Leben und Tod! Ich will meine B echbuchse wiederha ben!
FUND-GRUBE
BUMM!
BUMM!
PAUL PLUNDERS
SAUS!
Ich will meine Büch-se wie..
HAMMER!
HAMMER!
Da hast du deine blöde Buchse, du Rabauke! Und jetzt hau ab!
BRIEFE
Aufmaaachen! Blubb!
Moment, mein Freund! Wenn Sie so wild auf Metall sind, kommen Sie am besten mit! Wir haben prachtige E sen-gitter
BONK
BUMM!
Loslassen! Ich will keine Gitter ch will meine Blechbuchse!
Gew ß! Gewiß! Bei uns gibt s sogar das Essen aus Buchsen!

Auf der Polizeiwache.
Ich protestiere!
Am nächsten Morgen
ZISCH!
PAUL PLUNDERS RARITÄTENKABINETT
FUND-GRUBE
TWINNNG!
Weg da! Erst bin ich dran! Ich hab's eilig!

Inzwischen
Morgenpost!
Na eins
Wo ist sie? Woooo?
SCHEPPER!
KLAPPER!
Dose
Vorgestern? Dann liegt sie da hinten
KLAPPER!
KLAPPER!
Inzwischen ...
Um drei Uhr heute nacht ist er weggerannt und immer noch nicht zurück! Dabei ist es schon zehn! Wir müssen etwas unternehmen!

Bei der Morgenpost
Unternehmt was. Unsere Leser wollen was über den Gewinner der Lotterie erfahren.
Schluck!
Findet ihn. Tot oder lebendig
Suchen Sie was?
Wie kommen Sie darauf?
Der Krempel, da ist erst gestern reingekommen. Der von vorgestern ist bereits an die Schrottverwertung Theo Tandler verkauft worden!
SCHEPPER! DENG!
KLAPPER! KLAPPFER!
Frisch verheiratet, was? Viel Glück!

Aber wo ist denn die Braut? Ts, ts, diese modernen Ehen! Da soll sich einer auskennen!
KLING!
KLAPPER!
Sind Sie frei?
Ah ja!
KLAPPER!
SCHEPPER!
Zum Schrotthändler Theo Tandler! Aber volle Pulle! Klar?
SCHEPPER!
THEO TANDLER
ALTMETALL- UND SCHROTTGROSSHANDEL
Das erste Mal, daß ich einen Irren aus der Nähe sahe!
?
Ich schau mich kurz mal um, ja?
He! Wohin so eilig, junger Mann?
KLATSCH!

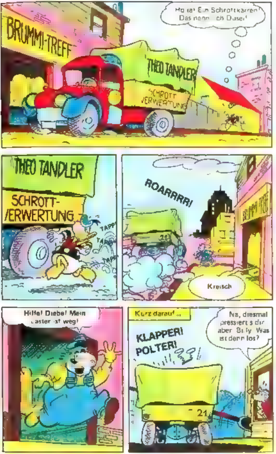
Der Chef ist nicht da! Und ich darf in seiner Abwesenheit niemanden aufs Gelände lassen
Aber ich wollte doch nur eine Dose suchen in der
Die Ausrede kenn' ich. Wenn Sie sich mit mir anlegen wollen, dann werfen Sie mal einen Blick auf meinen Kameraden hier!
Pah!
Was mach ich jetzt bloß ohne mein Los?
He! Ich hab's!
Die Luft ist rein! Gut!
Hehehe! Hehe!

In der Zwischenzeit...
Noch ein Wort von Dosen oder Büchsen, und ich vergesse mich
Raus!
Stell dir vor Onkel Donald ist verschwunden!
Und wenn schon!
Lest lieber das hier
Die Morgenpost sucht den Gewinner der Lotterie Chancen für alle. Für sachdienliche Hinweise ist eine Belohnung ausgesetzt!
Das ist doch Onkel Donald
Waaas!?!
Ist ja 'n Ding
KLICK!
61616
Achtung, Zentrale. Hier 176 176! Unterbreche Aktion "Heinzelmannchen" zwecks Umdisponierung! Habe soeben Sonderauftrag angenommen.

Verstanden 176-176. Fahren sofort zur Morgenpost. Ende!
PUTZTEUFEL AG
INH PK
Wir müssen schnellstens zur Morgenpost und dem Redakteur sagen, wer der Gewinner ist! Dann suchen wir nach Donald!
AUFZUG AUSSER BETRIEB WEGEN ZU HOHER WARTUNGSKOSTEN
Inzwischen...
Hab' ich dich erwischt!
Hände hoch!
Huch!
Ich hab' gesehn, wie du über die Mauer geklettert bist! Aber mit so was wie dir geb' ich mich nicht ab! Ich hab schon die Polizei verständigt!
Daher
Schon wieder Sie! Diesmal kommen Sie aber nicht so billig davon! Das steht fest!
Hören Sie, ich
GESUCHT WEGEN RAUBES

Ruhe Wenn hier einer was zu sagen hat dann bin ich das Kapiert?
Sieht schlimm aus für mich Da hilft nur eine List!
Oooooh!
Was ist denn mit dem los?
Du holst ein Glas Wasser und du einen Arzt Beeilt euch, Jungs!
Klappt ja bestens! Und jetzt
..os!
Halt! Stehenbleiben!
Kurz darauf
An alle Streifenwagen! Gefährlicher Irrer aus dem dritten Revier geflüchtet! Die genaue Beschreibung..
Gib Gas, Karl! Sieht nach Arbeit aus
Indessen...
ENTENHAUSENER MORGENPOST

Ich kenn' den Gewinner des...
Ich auch! Ich auch!
Gerade habe ich erfahren, wie er heißt! Aber um die ausgesetzte Belohnung zu bekommen, müssen Sie mir diesen Duck schon herbringen! Ich will schließlich keine Ente in die Zeitung setzen!
Ich muß die 5000 Taler kriegen! Koste es, was es wolle!
Ich muß Donald finden, bevor's die anderen tun!
Um jeden Preis! Versteht ihr?
TUCKER! TUCKER!
Inzwischen...
Ich komm' mir fast vor wie James Bond im Einsatz!


Hola! Ein Schrottkarren! Das nenn' ich Dusel!
BRUMMI-TREFF
THEO TANDLER
SCHROTT-VERWERTUNG
THEO TANDLER
SCHROTT-VERWERTUNG
TAPP
ROARRRR!
BRUMMI-TREFF
Kreisch
Hilfe! Diebe! Mein Laster ist weg!
Kurz darauf ...
KLAPPER!
POLTER!
Na, diesmal pressiert's dir aber, Billy. Was ist denn los?

THEO TANDLER
21
SCHROTT-VERWERTUNG
Indessen
Weit und breit keine Spur von diesem Donald!
He! Seht mal! Da flitzt gerade der alte Duck vorbei!
Ihm nach! Der sucht seinen lieben Neffen sicher aus demselben Grund wie wir!
Bei Theo Tandler ..
Mein Lkw ist geklaut worden.
Was? Fährst du nicht den Einundzwanziger?
Wieso? Der ist doch eben hier reingefahren!
Doch! Und genau den haben sie vor meinen Augen gemopst!

Unmöglich! Ein Zeuge hat den Dieb sogar gesehen! Ein Kleiner mit einer Matrosenbluse
Mit einer blauen Mütze und einem roten Matrosenknoten? Grr! Schon wieder dieser Kerl! Ich ruf gleich die Polizei!
Wieder nichts! Das ist ja schlimmer als die berühmte Nadel im Heuhaufen
KLACKADONG!
Ha?
SCHEPPER!
Meine Büchse Da ist sie ja!
Halt! Stopp! Gebt mir meine Dose!

Da ist der Dieb
Vorsicht Der ist ge meingefährlich!
Kreisch! Da geht sie hin!
Ein schriller Pfiff und der Güterzug setzt sich in Bewegung.
Halt! Ich will meine Buchse wiederhaben!
Keuch! Achz zu spät!
Machen Sie sich nichts draus
Wo der hinfährt, ist es ohnehin nicht schön!
Sie wissen wohin?

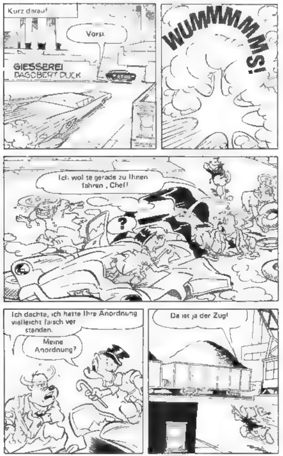
Na k ar Der Schrott geht in die Gießere von Dagobert Duck!
Das trifft sich ja gut
Vie le cht ist doch noch n cht al es ve oren!
Haben Sie einen Typ in einer Matrosenbluse gesehen?
Ja! De st g a de zur Duckschen Gießere ge rannt
Ich asa gleich ein paar Streifenwagen hinschicken Die sollen hn dort in Empfang nehmen!
Inzw schen
Wol en Sie mir woh endl ch antworten Sie Sie
Tut mir leid aber ch werde nur für Auskünfte bezahlt die meine Waren betreffen
verscho lene Verwandte geh n mich nichts an!

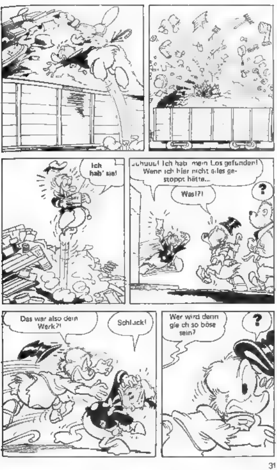
So? Dann will ich sofort Ihren Chef sprechen
Der ist nicht da! Ich vertrete ihn!
So? Dann kaufe ich eben den Laden! Hier haben Sie 2000 Taler! Jetzt bin ich der Chef und Sie beantworten gefälligst meine Fragen!
PATSCH!
Gewiß! Mit Vergnügen! Der betreffende Herr war bei mir, hat sich besonders für eine alte Büchse interessiert und ist dann davongerannt, als wär der Leibhaftige hinter ihm her!
Mehr weiß ich nicht! Außer daß ich hiermit kündige! Habe die Ehre!
Was?
Dieser Gauner hat mich reingelegt! Jetzt bin ich so schlau wie zuvor, dafür aber um 2000 Taler leichter und ohne Personal!
Wir passen bis heut abend hier auf!
Danke, Kinder! Ich schalte am besten mein Detektivbüro ein! Und ich weiß auch schon, wer die Kosten dafür übernimmt!

Onkel Dagobert muß sofort den Güterzug anhalten!
Zum Glück hab' ich den Schlüssel für den Noteingang dabei. Falls mir die Polizei auf den Fersen ist!
Nanu? Kein Mensch da?!?
SEKRETARIAT
Ach so! Es ist ja schon nach fünf! Aber Onkel Dagobert macht sicher Überstunden.
DAGOBERT DUCK
NUR LEICHT ANKLOPFEN ZWECKS VERMEIDUNG VON ABNUTZUNGS ERSCHEINUNGEN
Was? Er ist auch nicht da! Was mach' ich jetzt nur?
RRRRRING!
RRRRING!
!

Ja?
Hier Vermittlung! Ein dringendes Gespräch fur Sie Herr Duck! Der Direktor Ihre Gießerei möchte Sie unbedingt spre chen!
Der D ah geben Sie her
Soeben ist der letzte Zug angekommen Ich schick das Zeug gleich zum Schmelzofen! Für morgen könnt' ich noch mal drei Zuge brauchen! Geht das?
Was? Zum Schmelzofen? Sind Sie des Wahnsinns?
Ich versteh' wohl nicht recht, Herr Duck? Da können wir ja gleich die Arbeit ein stellen
Hier wird nichts ge schmolzen! Ist das klar? Und zwar bis auf weiteres! Ende!
Nichts wie hin, damit nicht in letzter Minute noch was passiert!

TAXI!!!
Da bist du ja!
Huch!
Schnell! Fahr zu deiner Gie- ßerei!
Wozu denn das? Ich mochte erst den Grund wissen
Waaas!?! Alfons! Geben Sie Gas!
Der Alte hat ihn gefunden! Los Druck auf die Tube!
WRUMMM!

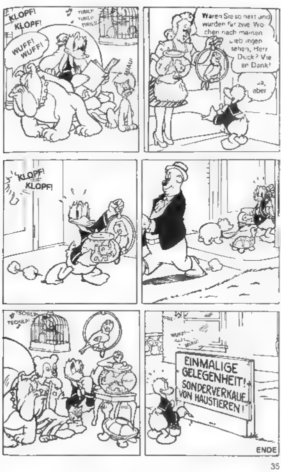

Kurz darauf
Vorsi.
GIESSEREI
DAGOBERT DUCK
WUMMMMMS!
Ich wollte gerade zu Ihnen fahren , Chef!
?
Ich dachte, ich hatte Ihre Anordnung vielleicht falsch verstanden.
Meine Anordnung?
Da ist ja der Zug!

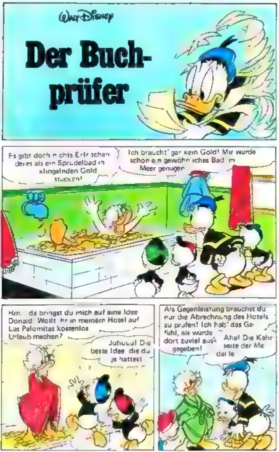

Ich hab' sie!
huuu! Ich hab' mein Los gefunden! Wenn ich hier nicht alles gestoppt hätte...
Was!?!
?
Das war also dein Werk?!
Schluck!
Wer wird denn gleich so böse sein?
?

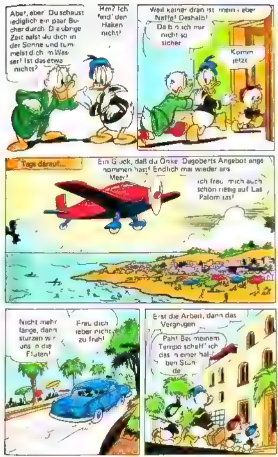
Gut gemacht K einer Gratul ere
Die Panzerknacker!
Au!
Laß mich sofort los, du
Ich denk nicht dran
In diesem Augenblick
TAT AAA!
?
176-176
[redacted] Streifen- [redacted] treffen genau im richtigen Moment ein
Stehenbleiben! Hände hoch!
ch möcht einmal erleben daß uns die Bu len nicht dazwischen funken!

Und bald.
Morgenpost! Vermißter Gewinner sollte entfuhrt werden! Panzerknacker hinter Schloß und Riegel!
Nach ersten groben Schatzungen schu dest du mir fur den Arbeitsausfa l in me ner Gießere die Demolierung zweier Fahrzeuge sowie
AUS SCHADEN WIRD MAN KLUG
fur den Kauf eines neuen Uber ziehers e nes unrentablen Trödler ladens, fur diverse Strafen und Zah lung einer Kaution bei der Polizei usw., usw. die Kie nigkeit von 100 000 Ta lern
Du hast mich uberzeugt! Hier hast du mein Los! Aber wovon zahl ich meine anderen Schu len?
Mir schwebt be reits etwas vor! Hehe!
Und das Ende vom Lied
DING! DÄNG!
FUND GRUBE
RARITÄ
Gebrauchte Nagel Lumpen! Alte Flaschen! Kaufen Sie, Herr schaften! Kaufen Sie!
ENDE

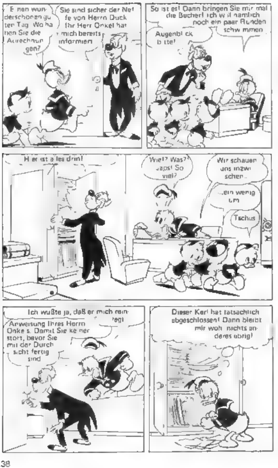
Walt Disney
Liebe Gäste
Ach, Herr Duck, konn-
ten Sie wohl meinen
Nicky in Pflege neh-
men, solange ich im Ur-
laub bin? Und mei-
nen Theo auch?
Vielen Dank
Ah,
aber
TIRILI!
TIRILI!
KLOPF!
KLOPF!
TIRILI!
TIRILI!
Tag, Herr Duck! Könnten Sie viel-
leicht für ein paar
Tage auf meine
zwei Kleinen
aufpassen?
Danke! Wie-
dersehn!
Ja,
aber

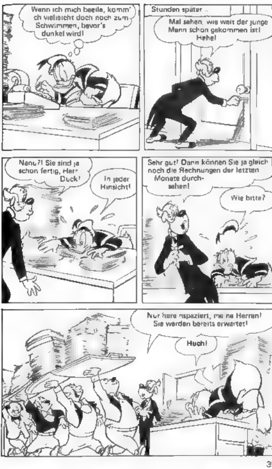

KLOPF!
KLOPF!
TIRILI!
TIRILI!
TIRILI!
WUFF!
WUFF!
MIAU!
Wären Sie so nett und würden für zwei Wochen nach meinen Lieblingen sehen, Herr Duck? Vielen Dank!
Ja, aber
KLOPF!
KLOPF!
TSCHILP!
TSCHILP!
WUFF!
MIAU!
EINMALIGE GELEGENHEIT!
SONDERVERKAUF VON HAUSTIEREN!
ENDE


Der Buch-
prüfer
Es gibt doch n chts Erfr schan deres als ein Sprudelbad in klingelnden Gold stucken!
Ich braucht' gar kein Gold! Mir wurde schon e n gewöhn iches Bad im Meer genugen
Hm. da bringst du mich auf eine Idee Donald Wollt ihr in meinem Hotel auf Las Palomitas kostenlos Urlaub machen?
Juhuuu! Die beste Idee die du je hattest
Als Gegenleistung brauchst du nur die Abrechnung des Hotels zu prufen! Ich hab' das Gefühl, als würde dort zuviel ausgegeben!
Aha! Die Kehrseite der Medaille



Aber, aber! Du schaust lediglich ein paar Bücher durch. Die übrige Zeit aalst du dich in der Sonne und tummelst dich im Wasser! Ist das etwa nichts?
Hm? Ich find' den Haken nicht!
Weil keiner dran ist, mein lieber Neffe! Deshalb!
Da bin ich mir nicht so sicher
Komm jetzt
Tags darauf...
Ein Glück, daß du Onkel Dagoberts Angebot angenommen hast! Endlich mal wieder ans Meer!
Ich freu' mich auch schon riesig auf Las Palomitas!
Nicht mehr lange, dann stürzen wir uns in die Fluten!
Freu dich lieber nicht zu früh!
Erst die Arbeit, dann das Vergnügen
Pah! Bei meinem Tempo schaff' ich das in einer halben Stunde!


E nen wunderschonen guten Tag Wo haben Sie die Aurechnungen?
Sie sind sicher der Neffe von Herrn Duck Ihr Herr Onkel hat mich bereits informiert
So ist es! Dann bringen Sie mir mal die Bucher! Ich wil namlich noch ein paar Runden schwimmen
Augenbl ck bitte!
H er ist a les drin!
Wie!? Was? Japs! So viel?
Wir schauen uns inzwischen...
...ein wenig um
Tschus
Ich wußte ja, daß er mich reinlegt
Anweisung Ihres Herrn Onkels. Damit Sie keiner stort, bevor Sie mit der Durchsicht fertig sind
Dieser Kerl hat tatsachlich abgeschlossen! Dann bleibt mir woh nichts anderes ubrig!


Wenn ich mich beeile, komm' ch vielleicht doch noch zum Schwimmen, bevor's dunkel wird!
Stunden später ...
Mal sehen, wie weit der junge Mann schon gekommen ist! Hehe!
Nanu?! Sie sind ja schon fertig, Herr Duck!
In jeder Hinsicht!
Sehr gut! Dann können Sie ja gleich noch die Rechnungen der letzten Monate durch-sehen!
Wie bitte?
Nur here nspaziert, me ne Herren! Sie werden bereits erwartet!
Huch!

Dann darf ich frohes Schaffen wünschen!
...ps! Stöhn!
Unzählige Stunden später ...
Puh! Endlich Das war die letzte! War das ein Schlauch!
So, ich bin durch! Kann ich jetzt endlich gehen?
Aber sicher Für heute ist es genug. Schönen Abend noch
Prima. Dann kann ich mich ja jetzt ins kühle Naß stürzen
Was? Um diese Zeit?
Ach du Schreck! Es ist ja schon dunkel!

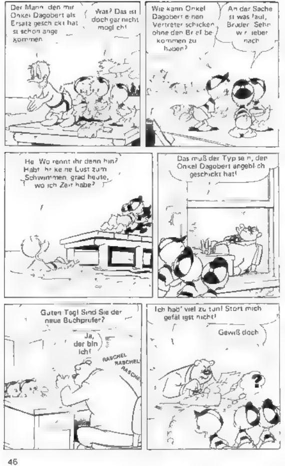
Am folgenden Morgen ..
Heut komm ich sicher den ganzen Tag nicht aus dem Wasser! Ich hab auch einiges nachzu holen
Ah Herr Duck Moment ma
Tut mir leid aber da warten noch ein paar Bucher auf Sie
Nein!
Ihr Her Onkel wunscht daß Sie sich auch die der letzten Jahre anschauen!
Meine Gute!
Hab ich s doch geahnt! Dieser elende Blutsauger gonnt einem keine freie Minute!
RUMS!
Aber wenn er glaubt, ich lass' mir alles gefallen dann hat er sich geschnitten!

Spater
So len w r n cht mal bei unserem armen geplagten Onkel vorbei schauen?
Vielleicht hat sich seine Lau ne nzw schen gebessert!
Na K nder, gefallt s euch?
Na so was!
Du bist ja ganz aufgekratzt!
Ja, seit ich Onkel Dagobert gebeten hab', mir einen Ersatz zu schicken! Soll den Kram doch ein anderer uberprufen
Das heißt daß w r abre sen mussen?!
Gerade jetzt, wo wir uns so gut amusieren!
Ke ne Widerrede hr werft den Brief ein, und dann kommt ihr zuruck zum Kofferpacken!
Alles nur, weil Onkel Donald keinen Finger .
ruhren ..
will!
Was wär' eigentlich wenn wir den Brief verlieren wurden? Dann kame kein Vertreter fur Onkel Donald
und wir konnten hier bleiben, solange es uns Spaß macht

Also? Was machen w ? Werfen wir den Brief nun ein oder nicht?
Ich wurde sagen wir uberlegen's uns erst noch mal!
Paß auf, T ck! Sonst fällt der wichtige Brief womöglich noch ins Wasser!
Kommt! W r spielen noch ein bißchen
Gut! Aber den Brief leg ch ie ber hin sonst ver ier ich hn noch
Und obendrauf ein Steinchen zum Be schweren damit ihn der Wind nicht fortweht!
st ja wohl log sch
Ich weiß ein neues Spiel das man hier am Meer ganz toll.
So ein Mist! Jetzt hat ihn der Wind doch wegge-weht!
Wahr schein ich war der Ste n etwas zu kle n!

Ach du Schande Jetzt fal t er hinter dem Felsen ins Meer!
Dan können wir abschreiben, Leute!
Schicksal! Wir kon-nen nichts dafur!
Trotzdem sagen wir es Onke Dona d lie ber nicht sonst kommt er noch auf die Idee, wir hat ten s absicht lich getan
Doch der Brief landet nicht im Wasser...
Bss.. he! Was war das?
Kann man denn nicht mal mit-ten auf dem Meer fur funf Minu ten se ne Ruhe haben?!
Oho! Ein Brief an Her n Dagobert Duck den reichsten Mann der Welt! Mal sehn ob sich da was draus machen laßt

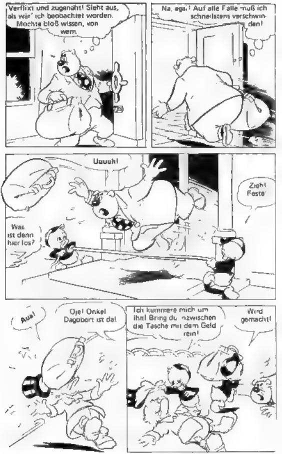
Schau schau! Sein Neffe bittet darum, ihm einen Ersatzbuch prüfer zu schicken! Interessant
Das ist die Chance! Ich werd' mich als der Vertreter vorstellen, den der alte Duck geschickt hat. Und dann
Noch am selben Tag.
Ihr Herr Onkel hat Ihnen einen Vertreter geschickt!
Was? So schnell?
Setzen Sie sich ruhig an meinen Platz! Den überlass ich Ihnen gern!
Danke. Sehr freundlich!
Hallo, Onkel Donald! Bist du etwa schon fertig für heute?
Noch viel besser, Kinder! Ich bin die längste Zeit Buchprüfer gewesen!


Der Mann, den mir Onkel Dagobert als Ersatz geschickt hat, ist schon angekommen.
Was? Das ist doch gar nicht möglich!
Wie kann Onkel Dagobert einen Vertreter schicken, ohne den Brief bekommen zu haben?
An der Sache ist was faul, Bruder. Sehn wir lieber nach.
He! Wo rennt ihr denn hin? Habt ihr keine Lust zum Schwimmen, grad heute, wo ich Zeit habe?
Das muß der Typ sein, den Onkel Dagobert angeblich geschickt hat!
Guten Tag! Sind Sie der neue Buchprüfer?
Ja, der bin ich!
RASCHEL
RASCHEL
RASCHEL
Ich hab' viel zu tun! Stört mich gefälligst nicht!
Gewiß doch
?

Wenn ihr mir einen Gefallen tun wollt, dann haut jetzt ab!
?
Das ist aber ein ungehobelter Klotz und so was will Buchprüfer sein?!
Außerdem hat er nur so getan, als würde er arbeiten. Dabei war nicht mal die Rechenmaschine eingesteckt!
So! Schon wieder da? Habt ihr die Koffer gepackt?
Noch nicht. Sag mal bist du ganz sicher, daß dein Nachfolger ein echter Buchprüfer ist?
Nein, keine Ahnung. Aber wir wissen ja, wozu Onkel Dagobert in seinem Geiz fähig ist! Mir soll's recht sein.
Hmm hm.
Später
Wir behalten den Kerl am besten im Auge! Meint ihr nicht?
Und ob wir das tun!
Das kann auf keinen Fall schaden.
Er arbeitet in dem Zimmer unter uns. Ich schlage vor, wir warten, bis es dunkel ist, dann ... bla bla

Es dauert nicht lange, bis.
Kommt, wir lassen uns an der Regenrinne runter und schaun uns mal im Büro um
Seid leise, damit uns niemand hört
Mist!
Vorsicht
KRACKS!
KNIRK!
Was war das eben? He! Hallo! Ist da jemand?
MIAUUUUUUU!
Zum Glück nur eine Katze

Puh! Wenn er uns entdeckt hätte, wär' alles aufgeflogen!
Habt ihr auch gesehn, was der Typ gemacht hat?
Ja, er hat gerade den Tresor ausgeraubt!
Was sollen wir tun?
Du bleibst hier und bringst den Kerl dazu, daß er durch die Eingangstüre fliehen will! Und wir warten dort auf ihn.
Prima! Der Schlauch kommt wie gerufen. Der wird ihn zu Fall bringen.
Jetzt müssen wir nur den richtigen Moment abwarten!
Na, hoffentlich klappt alles!
Inzwischen ist Track nicht untätig.
He, Du! Rück sofort die Beute raus!



Verflixt und zugenäht! Sieht aus, als wär' ich beobachtet worden. Möchte bloß wissen, von wem.
Na, egal! Auf alle Fälle muß ich schnellstens verschwinden!
Uuuuh!
Was ist denn hier los?
Zieh! Feste!
Au!
Oje! Onkel Dagobert ist da!
Ich kümmere mich um ihn! Bring du inzwischen die Tasche mit dem Geld rein!
Wird gemacht!

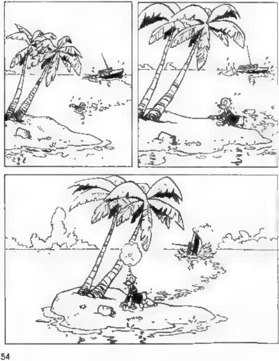
Aua!
He!
Sieh da! Es geschehen noch Zeichen und Wunder!
Vielen Dank auch, Jungs! Und auf Nimmerwiedersehen!
Was geht hier eigentlich vor, wenn man fragen darf?
Der falsche Buchprüfer hat den Safe ausgeraubt und Onkel Dagobert zur Strecke gebracht!
Was?! Ihr laßt mich hier untätig am Boden rumliegen, während man mich ausraubt? Seid ihr denn des Wahnsinns?!
Bewegt euch gefälligst! Worauf wartet ihr noch? Haltet den Dieb!

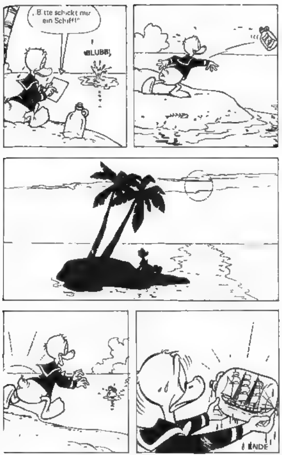
Minuten später ...
Das ist der Kerl! Er will gerade ablegen!
TUCKER! TUCKER!
Mist! Sie haben mich entdeckt. Jetzt war ich doch nicht schnell genug!
Aber erst müssen sie mich mal kriegen! Lebt wohl, Freunde!
Halt! Stopp!
Hiiilfe!
Haha! Er hat vergessen, das Boot loszubinden! Tja, man soll eben nichts überstürzen! Hehe
KNARZ!

Los! Zieht den Fettkloß raus!
Da haben wir ja einen tollen Fang gemacht, was?
Nanu? Den Burschen kenn' ich doch! Natürlich! Langfinger Lucky! Pech gehabt, was?
Quatschkopf!
Später...
Darf ich vielleicht endlich erfahren...
Klar! Zum Glück haben wir gemerkt, daß der Ersatzbuchprüfer, den du geschickt hast, ein Gauner ist
Was redest du da? Ich hab' doch keinen Ersatz geschickt! Vielmehr wollte ich sehen, wie du dich so anstellst!
Aber ich hab' dir doch einen Brief geschrieben, in dem ich dich um einen Vertreter bat!
Frag die Kinder! Die haben den Brief selbst eingeworfen!
Gähn! Meine Güte, bin ich müde!
Dürfen wir schon früher...
...ins Bett gehen heute?
?!
Gute Nacht allerseits!
ENDE

Walt Disney

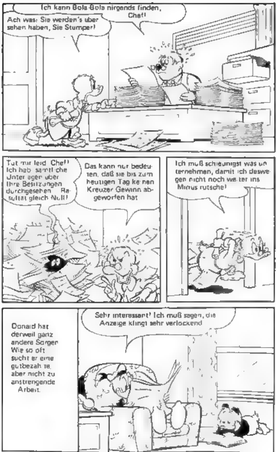
Die Flaschenpost

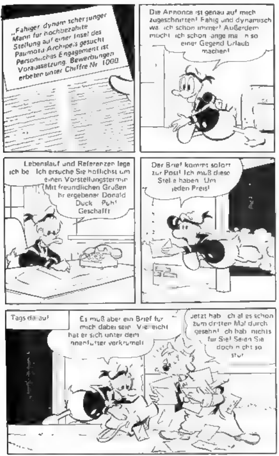



„Bitte schickt mir ein Schiff!"
BLUBB
ENDE

Südseeträume

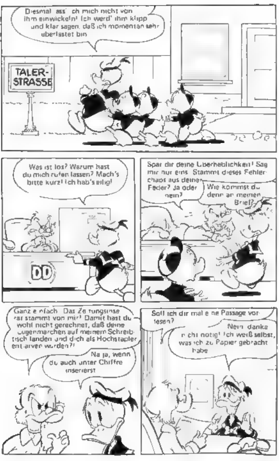
TSCHUPP
Komisch! Ich bin auf Grund gestoßen! Dabei steht der Pegel doch bei 30 Metern!
Ach, das war's! Ich hab' die Schatulle getroffen! Weiß der Himmel wie lang die schon hier liegt, ohne daß ich's weiß
Nanu Außer einem Stück Pergament nichts drin?
Interessant! Der Kaufvertrag für die Insel Bola-Bola Sie liegt 10 Grad südlicher Breite und 100 Grad westlicher Länge und ist Teil des Paumotu-Archipels Kaufpreis anno 1888 20 Kreuzer!
Na so was! Ich bin Herr einer Insel Da muß ich mich gleich mal erkundigen, was die so abwirft


Ich kann Bola-Bola nirgends finden, Chef!
Ach was! Sie werden's über sehen haben, Sie Stümper!
Tut mir leid, Chef! Ich hab' sämtliche Unterlagen über Ihre Besitzungen durchgesehen. Resultat gleich Null!
Das kann nur bedeuten, daß sie bis zum heutigen Tag keinen Kreuzer Gewinn abgeworfen hat
Ich muß schleunigst was unternehmen, damit ich deswegen nicht noch weiter ins Minus rutsche!
Donald hat derweil ganz andere Sorgen. Wie so oft sucht er eine gutbezahlte, aber nicht zu anstrengende Arbeit.
Sehr interessant! Ich muß sagen, die Anzeige klingt sehr verlockend


„Fahiger dynam scher junger Mann fur hochbezahlte Stellung auf einer Insel des Paumotu-Archipels gesucht Personliches Engagement ist Voraussetzung. Bewerbungen erbeten unter Chiffre Nr. 1000.
Die Annonce ist genau auf mich zugeschnitten! Fahig und dynamisch wa ich schon immer! Außerdem mucht ich schon ange ma n so einer Gegend Urlaub machen!
Lebenslauf und Referenzen lege ich be Ich ersuche Sie hoflichst um einen Vorstellungstermin Mit freundlichen Grußen hr ergebener Donald Duck Puh! Geschafft
Der Brief kommt sofort zur Post! Ich muß diese Stel e haben Um jeden Preis!
Tags da auf
Es muß aber ein Brief fur mich dabei sein Vie eicht hat er sich unter dem nnenfutter verkrumelt
Jetzt hab ch al es schon zum dritten Mal durch gesehn! ch hab nichts fur Sie! Seien Sie doch n cht so stur

Warten Sie! Vielleicht ist er ja auch
Schluß! Sie haben mich lange genug von der Ausübung meines Dienstes abgehalten!
Oha! Das Telefon!
RRRRRING!
Keiner rührt den Apparat an! Ich geh' selbst ran!
RRRRRING!
Das ist sicher die Antwort auf meine Bewerbung! Zum Glück hab' ich meine Telefonnummer dazugeschrieben, sonst hätte.
RRRRRING!
?
RRRRRING!
RRRRRING!
BONK!

Ach du Schande! Vielleicht ist es doch besser, wenn ich erst mal drangehe
Hallo? Ja, Onkel Dagobert! Onkel Donald ist da. Er kann nur im Moment nicht an den Apparat kommen.
Er ist sozusagen nicht ansprechbar. Ist gut, Onkel Dagobert, ich richt's ihm aus. Du kannst dich auf mich verlassen.
Wer war's?
Onkel Dagobert. Du sollst zusehn, daß du schnellstens zu ihm kommst!
Soll er sich doch herbemühen, wenn er was von mir will. Ich muß hierbleiben und auf meinen Brief warten.
An deiner Stelle ging ich lieber hin! Du weißt, wie fuchtig er werden kann



Diesmal lass' ich mich nicht von ihm einwickeln! Ich werd' ihm klipp und klar sagen, daß ich momentan sehr überlastet bin
TALER-STRASSE
Was ist los? Warum hast du mich rufen lassen? Mach's bitte kurz! Ich hab's eilig!
DD
Spar dir deine Überheblichkeit! Sag mir nur eins: Stammt dieses Fehlerchaos aus deiner Feder? Ja oder nein?
Wie kommst du denn an meinen Brief?
Ganz einfach: Das Zeitungsinserat stammt von mir! Damit hast du wohl nicht gerechnet, daß deine Lügenmärchen auf meinem Schreibtisch landen und dich als Hochstapler entlarven würden?!
Na ja, wenn du auch unter Chiffre inserierst
Soll ich dir mal eine Passage vorlesen?
Nein, danke, nicht nötig! Ich weiß selbst, was ich zu Papier gebracht habe

… und da Sie eine gewandte und dynamische Personlichkeit suchen wurde ich Ihnen gern meine Dienste anbieten Als F nanzberater von Herrn Dagobert Duck habe ich maßgeblich dazu beigetragen daß dieser sein Vermogen mehren und infolgedessen zum reichsten Mann der Welt aufsteigen konnte ' Den Rest erspar' ich dir!
!
DD
Ich konnte dich nun wegen Vorspiegelung falscher Tatsachen zur Rechenschaft ziehen, aber ich wi l noch einmal M lde walten assen Vorausgesetzt
Vorausgesetzt?
Es ist so Ich besitze schon lange eine Insel die zum Paumotu-Archipel gehort Leider war ich noch nie dort und Gewinn hat sie auch noch keinen abgeworfen
Wenn du dich verpflichtest, dort for mich Ananas anzubauen. naturich umsonst bin ich bereit den ganzen Vorfall zu vergessen
Nun was ist?
Wie konnte ch anders?
Es hande t sich um die Insel Bola-Bo-a. Sie liegt 10 Grad sud licher Breite und 100 Grad west l cher Lange Du kannst sie also gar nicht verfehlen.

Es dauert nicht lange, da werden Donald und die Kinder in einem Beiboot auf besagter Insel an Land gebracht.
Eine Insel an der anderen. Aber es besteht kein Zweifel, daß es die hier ist! Schließlich hab ich im Atlas nachgesehen!
Im Namen unseres Dorfes heiße ich euch auf das allerherzlichste willkommen, verehrte Freunde!
Mein Heim sei auch das eure!
Schön wär's! Aber leider gehört hier alles meinem hochherzigen Onkel Dagobert!
Ihr kümmert euch schon mal ums Gepäck, Kinder. Ich warte hier!

Ist das herrlich! Das reinste Paradies! Von so einem wonnigen Fleckchen Erde hab ich schon immer geträumt!
Und wie gastfreundlich die Leute sind! Fantastisch!
Wann willst du eigentlich mit deiner Arbeit anfangen?
Das hat Zeit! Erst muß ich mich akklimatisieren! Ist ja doch eine Umstellung!

Zwei Monate später...
Unsere Gastgeber gehen schon wieder auf Fischfang!
Ja, ja, ein fleißiges Völkchen! Hier arbeiten alle.
Alle bis auf einen! Der schlägt seine Zeit lieber mit Faulenzen oder mit Eingeborenentänzen tot!
NOA NOA TE TIARE TONA VA NEHE NEHE VAHI PEHE
Bist du nicht hergekommen, um zu arbeiten, Onkel Donald?
Arbeiten? Dieses Wort hab ich für immer aus meinem Sprachschatz verbannt.
Und was machst du, wenn plötzlich Onkel Dagobert hier auftaucht?
Ich wette mit euch um einen Blütenkranz, daß er uns längst vergessen hat!

Doch da irrt Donald
Ich glaub', ich hab' eben ein Flugzeug gehört!
Unsinn! Hier ist doch noch nie ein Flugzeug vorbeigekommen! Das war sicher nur ein Moskitoschwarm!
Du hast recht gehabt, Tick! Es ist tatsächlich ein Flugzeug!
Und jetzt halt dich fest, Onkel Donald! Es ist Onkel Dagoberts Privatjet!
Was ist? Landet es?
Nein, aber sie haben was abgeworfen! Man kann's nur noch nicht erkennen!
Aua!
ZACK!
Ein Schraubenschlüssel mit einer Botschaft dran!
Die hätte er auch an einen Fallschirm binden können! Was steht denn drin?

„Du hast die Wah zwischen einer Ananasplantage auf Bora-Bora und dem stadtischen Gefangnis von Entenhausen! Über eg's dir du e ender Fou pelz!"
Nicht bose sein Onkel Dagobert! Ich tu ja alles, was du von mir verlangst!
Kommt und helft mit Kinder ch muß Baume fa len um fur die Ananasplantage P atz zu schaffen!
Den vom F schfang heimkehrenden Eingeborenen biete sich ein
Beim großen Watschu Was geht denn hier vor?

Ihr wart das also Hab' ich euch grade noch auf frischer Tat ertappt!
Oh, hallo! Na, schon vom Fischen zurück? Habt ihr was gefangen?
Ihr habt unser Inselgesetz übertreten, ihr Frevler, ihr rücksichtslosen
Meine Güte! So ein Theater wegen ein paar wertloser Bäume!
Wertlos? Kokosnüsse sind unsere Hauptnahrung Und aus den Schalen kann man Behälter herstellen Wenn man das Kernfleisch des großen Samens trocknet, kann man Kokosfett gewinnen Noch nie was von Kopra gehört?
Die Blätter verwenden wir zum Flechten von Matten und Kopfbedeckungen. Sogar für die Dächer unserer Hütten Das Holz der Kokospalmen ist ein prima Baumaterial! Aus den Knospen kochen wir den guten Palmkohl und aus den Blüten stellen wir Palmwein und Arrak her!
Der Ältestenrat wird entscheiden, welche Strafe ihr für euer Vergehen zu erwarten habt!

Angesichts der erdrückenden Beweislast ist leugnen zwecklos. Der Ältestenrat zieht sich kurz zur Beratung zurück, bevor das Urteil verkündet wird!
Ich verlange einen Anwalt, sonst muß ich das Gericht wegen Befangenheit ablehnen!
Flüster ...
Flüster ...
Flüster...
Ich protestiere aufs schärfste! Das einzige für unseren Fall zuständige Gericht befindet sich in Entenhausen!
Der Rat hat beschlossen, die drei Kinder von der Anklage freizusprechen, weil sie noch minderjährig sind!
Dafür wird der Hauptangeklagte verurteilt, zwei Minuten zusammen mit dem Tigerhai zu verbringen!

Ich bin unschuldig! Ich habe das Recht so viele Bäume zu schlagen, wie ich will! Der rechtmäßige Eigentumer der Insel, mein Onkel Dagobert Duck, wird das bestätigen!
Genau!
rrtum! Uns gehört die Insel und sonst niemandem Verstanden?
Ihr lugt ,a wie gedruckt!
Ich hab' den Kaufvertrag der Insel Bola-Bola mit eigenen Augen gesehen! Kaufpreis 20 Kreuzer, gelegen 10 Grad sudlicher Breite und 100 Grad westlicher Länge! Und das ist genau hier! Basta!
Aber das hier ist nicht Bola-Bola, sondern das Garatonga-Atoll!
So? Dann wüßt' ich gern, wo Bola-Bola liegt
Wenn es dein letzter Wunsch ist, Bola-Bola zu sehen, bevor das Urteil vollstreckt wird, dann werden wir ihn dir auch erfüllen! Zeig's ihm!
?

Da drüben! Das ist Bola-Bola!
Was? So nah? Da kann man ja fast rüberspucken
So ist es! Deshalb hat das Eiland auch dieselben Koordinaten wie Garatonga
Los! Der Tigerhai wartet schon auf sein Fressen!
Hilfe! Rettet mich, Kinder!
Gesetz hin, Gesetz her! Wir können nicht zulassen, daß sie unseren guten Onkel Donald der Bestie zum Fraß vorwerfen!

Halt! Jegliches Eingreifen eurerseits macht die Sache nur noch schlimmer!
Falls jemand versucht, den Verurteilten zu befreien, wird dessen Strafmaß verdoppelt. Das bedeutet in diesem Fall, daß euer Onkel statt zwei nun vier Minuten mit dem Haifisch verbringen muß
Euch mag dieses Gesetz grausam erscheinen. Aber wir wollen mit dieser Strafmaßnahme bezwecken, daß es sich ein Verurteilter das nächste Mal gut überlegt, bevor er wieder unsere Gesetze übertritt!
Armer Onkel Donald!
Auf geht's! Rein mit dir
Ich bin doch nicht lebensmüde! Freiwillig spring' ich da nicht rein! Nie und nimmer!

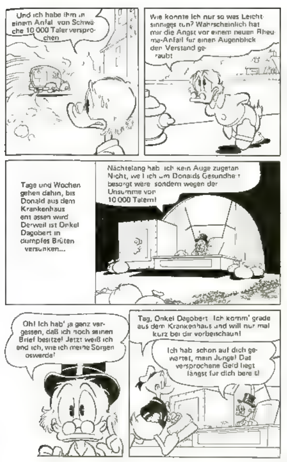
Nur ein Schwächling versucht angesichts der Gefahr zu kneifen! Wenn du freiwillig reinspringst, brauchst du nur zwei Minuten durchzuhalten. Andernfalls mußt du 30 Minuten unten bleiben! Also, du kannst wählen!
Leb wohl, du schnöde, grausame Welt! Es hat nicht sollen sein!
Und so...
Der Gerechtigkeit ist Genuge getan! Hol ihn raus! Die zwei Minuten sind um!
Er lebt noch
GROARRR!

Kaum zu glauben — er hat tatsächlich überlebt! Der Medizinmann wird sich seiner annehmen!
Das Klima und die Heilkräfte der Kokospalme werden eurem Onkel helfen, wieder ganz gesund zu werden!
Hoffentlich!
Und tatsächlich ..
Der Medizinmann hat gesagt, du wärst außer Gefahr. Wir dürfen dich zu Hause vollends gesund pflegen!
Eins sag' ich euch: Nicht mich hätten sie der Bestie zum Fraß vorwerfen sollen, sondern den Alleinschuldigen Onkel Dagobert! Er hätte mir ja vorher sagen können, daß Bola-Bola nur die Größe eines Handtuchs hat!
Einen Monat später ist es dann soweit..
Onkel Donald, ein Schiff ist angekommen! Wir werden abgeholt! Ist das nicht herrlich?
Ja, endlich geht's wieder heim!

ch wunsch dir alles Gute! Hoffentlich verzeihst du uns, daß wir dich so hart bestrafen mußten! Aber so verlangt es nun mal unser Gesetz!
Klarer Fall! Ich bin auch doch nicht mehr böse!
Auf Wiedersehen
Sagen wir lieber „Lebewohl"! Auf dieses Eiland kriegen mich keine zehn Pferde mehr! Wer weiß, was wir das nächste Mal falsch machen!
Das Schiff bringt unsere Freunde zur nächstgrößeren Insel, von wo aus sie den Heimflug antreten. Und schon einige Stunden später landen sie wohlbehalten in Entenhausen.
Geht ihr schon mal heim. Ich möchte Onkel Dagobert zuerst noch einen kleinen Höflichkeitsbesuch abstatten.

Daher
Woher sol te ch das denn wissen, Donald? Ich hab doch erst durch de nen Bericht erfahren, daß Bola-Bola so k ein ist daß man nichts darauf anbauen kann!
Dann erkundigst du dich nächstes Mal eben vorher danach! Verstanden?
DD
Was hast du m t m r vor?
SEE-AQUARIUM
Ich möchte nicht, daß du dich benachte igt fühlst! Auch du sollst deine zwei Minuten Spaß mit einem lieben Tierchen haben!
Spring!
Das kannst du mir doch n cht antun! Du weißt doch, wie leicht ich bei Feuchtigke t Rheuma kriege!
VORSICHT BISSIGER HAI
Wird's bald?
Konnte man sich nicht e nigen? Ich wäre bereit dir als Schmerzensgeld sagen wir mal einen Taler zu geben! Oder auch zehn hundert tausend 10 000

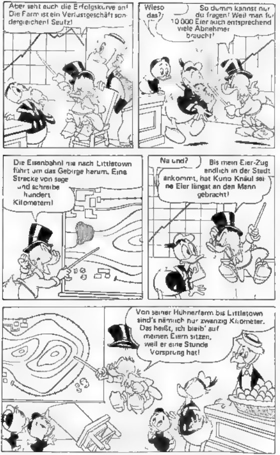
Ich will dein Geld nicht! Du sollst nur am eigenen Leib erfahren, was ich... oha
Also gut! Ich bin mit den 10 000 Talern einverstanden! Und jetzt hol mich bitte raus! Aber schnell, bevor der Hai merkt, was los ist!
Schnell! Helfen Sie mir! Mein Neffe ist in das Haifischbecken gefallen! So tun Sie doch was! Beeilen Sie sich!
TIGER-HAI
Auch diesmal war es Rettung in letzter Sekunde..
Zwei Minuten mit einem Tigerhai! Ein Wunder, daß er überhaupt noch am Leben ist!
Daran ist er gewöhnt!

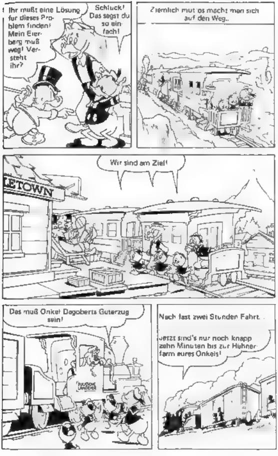

Und ich habe ihm in einem Anfall von Schwäche 10 000 Taler versprochen
Wie konnte ich nur so was Leichtsinniges tun? Wahrscheinlich hat mir die Angst vor einem neuen Rheuma-Anfall für einen Augenblick den Verstand geraubt
Tage und Wochen gehen dahin, bis Donald aus dem Krankenhaus entlassen wird. Derweil ist Onkel Dagobert in dumpfes Brüten versunken...
Nächtelang hab' ich kein Auge zugetan. Nicht, weil ich um Donalds Gesundheit besorgt wäre, sondern wegen der Unsumme von 10 000 Talern!
Oh! Ich hab' ja ganz vergessen, daß ich noch seinen Brief besitze! Jetzt weiß ich, wie ich meine Sorgen loswerde!
Tag, Onkel Dagobert. Ich komm' grade aus dem Krankenhaus und will nur mal kurz bei dir vorbeischaun!
Ich hab' schon auf dich gewartet, mein Junge! Das versprochene Geld liegt längst für dich bereit!

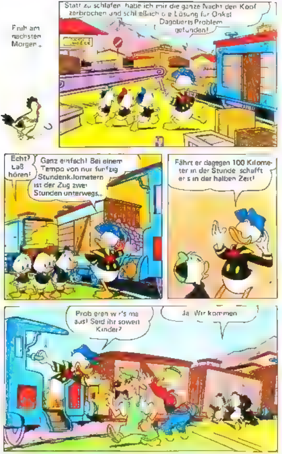
So! Damit wären meine Schulden wohl beglichen!
Kommen wir nun zu dir! Ich hab immer noch deinen Brief mit den falschen Angaben! Ich denke, er wird dir 10 000 Taler wert sein, oder?
Diesmal bist du reingefallen! Im Krankenhaus hatte ich Zeit genug, um mir gewisse Vorsichtsmaßnahmen zu überlegen. Was die moderne Technik heutzutage nicht alles vermag, was?
10 000 Taler für einen lumpigen Brief verlangst du? Was wohl der Richter dazu sagen würde?
?
Wenn du mich wegen falscher Angaben belangen willst, zeig ich dich wegen Erpressung an. Tschüs! Und vielen Dank für das Geld, Onkel Dagobert!
BONK!
ENDE

Walt Disney

Der Eierkrieg

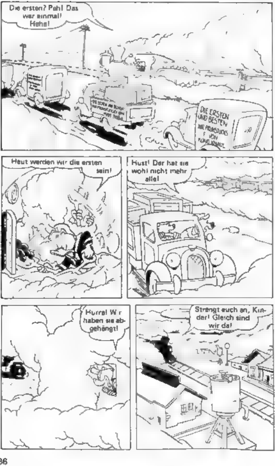

Aber seht euch die Erfolgskurve an! Die Farm ist ein Verlustgeschäft sondergleichen! Seufz!
Wieso das?
So dumm kannst nur du fragen! Weil man für 10 000 Eier auch entsprechend viele Abnehmer braucht!
Die Eisenbahnl nie nach Littletown führt um das Gebirge herum. Eine Strecke von sage und schreibe hundert Kilometern!
Na und?
Bis mein Eier-Zug endlich in der Stadt ankommt, hat Kuno Knäul seine Eier längst an den Mann gebracht!
Von seiner Hühnerfarm bis Littletown sind's nämlich nur zwanzig Kilometer. Das heißt, ich bleib' auf meinen Eiern sitzen, weil er eine Stunde Vorsprung hat!

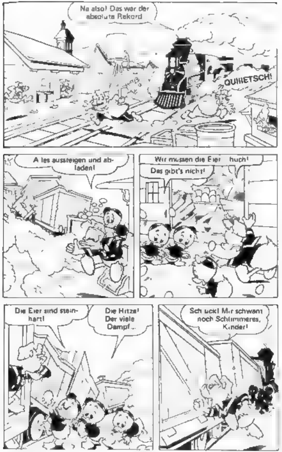

Ihr mußt eine Lösung für dieses Problem finden! Mein Eierberg muß weg! Versteht ihr?
Schluck! Das sagst du so einfach!
Ziemlich mutlos macht man sich auf den Weg..
LETOWN
Wir sind am Ziel!
Das muß Onkel Dagoberts Güterzug sein!
Nach fast zwei Stunden Fahrt. .
Jetzt sind's nur noch knapp zehn Minuten bis zur Hühnerfarm eures Onkels!



Früh am nächsten Morgen...
Statt zu schlafen, habe ich mir die ganze Nacht den Kopf zerbrochen und schließlich die Lösung für Onkel Dagoberts Problem gefunden!
Echt? Laß hören!
Ganz einfach! Bei einem Tempo von nur fünfzig Stundenkilometern ist der Zug zwei Stunden unterwegs...
Fährt er dagegen 100 Kilometer in der Stunde, schafft er's in der halben Zeit!
Probieren wir's mal aus! Seid ihr soweit, Kinder?
Ja! Wir kommen!

Mit Voll-
dampf
voraus
TUFF! TUFF! TUFF!
He! He! Dieser alte Zug ist noch
ein solches Stück Wert
DUCKSCHE
LANDEIER
Alt ist er zweifellos! Aber
solide? Pah!
DENG!
ZUPP!
Wir haben erst vierzig drauf
Mehr Kohlen, Kinder!
Sechzig Kilometer! Könnt ihr nicht
ein bißchen schneller
schaufeln?
Aaah Dieses Tempo
schend
RATTER!


Die ersten? Pah! Das war einmal! Heha!
DIE ERSTEN UND BESTEN
Heut werden wir die ersten sein!
Hust! Der hat sie wohl nicht mehr alle!
Hurra! Wir haben sie abgehängt!
Strengt euch an, Kinder! Gleich sind wir da!

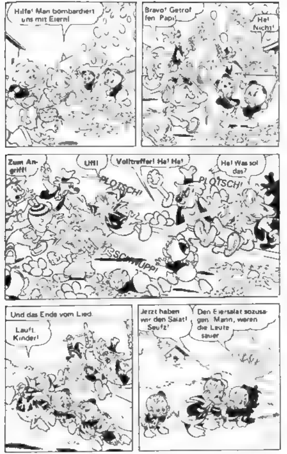


Na also! Das war der absolute Rekord
QUIIIETSCH!
Alles aussteigen und abladen!
Wir müssen die Eier ... huch!
Das gibt's nicht!
Die Eier sind steinhart!
Die Hitze! Der viele Dampf...
Schluck! Mir schwant noch Schlimmeres, Kinder!

Wieder auf der Farm..

Ich glaube, ich habe die Lösung gefunden!
Worum handelt es sich?
Um ein Katapult, mit dem man die Eier über die Berge bis nach Littletown schleudern kann! Dort braucht man sie dann nur aufzufangen
Genial!
Sie sind unbezahlbar, mein Lieber!
Bis morgen früh ist das Katapult klar zum Einsatz!
Früh am nächsten Morgen marschiert der Fangtrupp in Littletown ein...
Die ersten Eier fliegen sicher bald ein! Alles klar?
Klar!

Es geht los!
Schnell, Kinder! Laßt keins entkommen!
Seht ihr? Es funktioniert!
Hm...
Halt! Nicht so schnell!
WUPP!
PLOTSCH!
PLOTSCH!
WUPP!
Wir schaffen es nicht!
Ich wußte gleich, daß das nicht gutgeht!
BLOTSCH!


Hilfe! Man bombardiert uns mit Eiern!
Bravo! Getroffen, Papi!
He! Nicht!
Zum Angriff!
Uff!
Volltreffer! Ha! Ha!
He! Was soll das?
PLOTSCH!
PLOTSCH!
KSCHWUPP!
Und das Ende vom Lied.
Lauft, Kinder!
Jetzt haben wir den Salat! Seufz!
Den Eiersalat sozusagen. Mann, waren die Leute sauer

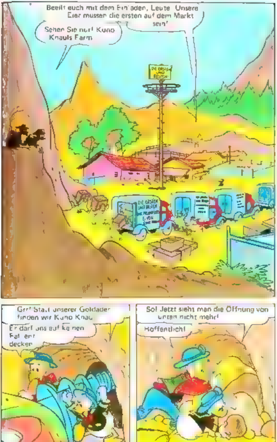
Wie ging's, Jungs?
TUT! TUT!
Egal wie. Jedenfalls sind Ihre Eier heut nicht die ersten!
Später...
Zehntausend Eier, am Boden zerstört! Und ich ebenfalls!
Tut mir leid!
Mir wird nichts anderes übrigbleiben, als die Farm zu verkaufen! Seufz!
Warte! Ich hab' eine Idee!
Ich glaube, das ist das Ei des Kolumbus!
Wie? Noch ein Ei?
Statt um das Gebirge herum oder darüber hinweg könntest du die Eier doch durch einen Tunnel befördern, der deine Farm mit der Stadt verbindet!

Laß dich umarmen, mein Junge du Blut von meinem Blut Für diese grand ose Idee hast du einen dicken Schmatz verdient!
An die Arbe t! Der Tunnel muß fertig sein bevor Kuno Knaul davon Wind bekommt!
Ke n Problem! Sehen Sie sich das hier mal an!
Dieser gigantische Bohrer wird sich wie ein Maulwurf einen Weg durch das Gebirge wühlen!
Wir können jetzt anfangen!
Gut ch kehre dann einstweilen nach Entenhausen zurück!
hr Bohrer ist e n Wunderwerk der Technik Herr Ingenieur!
Wichtig ist nur daß er n cht he ß wird!
Dann egen wir eben e ne Pause e n

Ah! Herrlich kühl ist es hier unten!
Ich werde mal das Gestein ein bißchen unter die Lupe nehmen!
Donnerwetter! Das sieht ja aus wie.
Kein Zweifel! Das ist Gold!
Wie? Gold?
Juhu! Gold! Wir sind reich
Tja, hier muß irgendwo eine Goldader sein!
Wenn wir Ihrem Onkel von diesem Fund erzählen...
Wieso? Was geht ihn das an? Wir haben sie doch gefunden
Schon aber richtiger wär's...
Schnickschnack! Er kriegt seinen Tunnel und wir das Gold!

Denken Sie doch nur an die Erfindungen die Sie damit finanzieren könnten!
Sie haben ja recht! Aber daraus wird wohl leider nichts werden!
Und warum?
We die Goldader nicht parallel zu dem Tunnel verlauft den wir graben sollen, sondern quer dazu
Na und? Dann arbeiten wir eben den halben Tag an Onkel Dagoberts Tunnel und den anderen halben Tag an unserem eigenen! So brauchen wir zwar doppelt soviel Zeit aber was soll's?
Eine Woche später ..
Wie? Ihr seid noch nicht durch?
Wir sind auf eine ungewöhnlich harte Gesteinsschicht gestoßen und kommen nur langsam voran
Und hier verfaulen mir inzwischen siebzigtausend Eier! Macht gefälligst etwas Dampf drauf! Verstanden?
Onkel Dagobert ist ganz schön geladen! Machen wir also lieber weiter, Herr Düsentrieb!

Moment mal! Sein Tunnel ist doch da drüben!
Ich weiß! Aber ich habe beschlossen, daß wir heute den ganzen Tag an unserem arbeiten!
Ist das nicht ein bißchen riskant? So wie die Dinge liegen, wird Ihr Onkel sicher bald hier aufkreuzen!
Möglich! Aber nur wer wagt, gewinnt! Und je eher wir die Goldader finden, desto besser!
Noch ein Stück, Herr Duck! Hier sind wir richtig! Das fühl' ich
Was ist denn los?
DRRRÄNG!
Schluck! Wir sind im Freien!


Beeilt euch mit dem Ein'aden, Leute Unsere Eier mussen die ersten auf dem Markt sein'
Sehen Sie nur! Kuno Knauls Farm
Grr! Statt unserer Goldader finden wir Kuno Knau
Er darf uns auf keinen Fall ent decken
So! Jetzt sieht man die Öffnung von unten nicht mehr!
Hoffentlich!

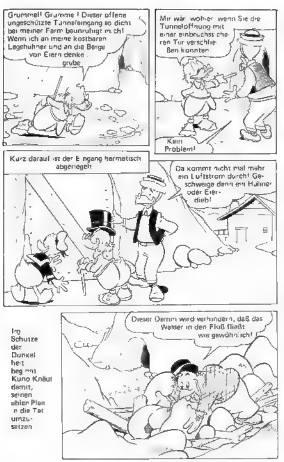
Durch diesen Irrtum haben wir unheimlich viel Zeit verloren!
Und kein Gramm Gold gefunden!
Höchste Zeit, daß wir am Tunnel Ihres Onkels weiterarbeiten!
Ja, aber vorher müssen wir was anderes machen..
Onkel Dagobert darf unseren Tunnel nicht sehen...
Sonst macht er uns die Hölle heiß!
Am nächsten Morgen trifft dieser wutentbrannt auf der Farm ein ..
Die können was erleben Hmpf!
TUT!
TUT!
Onkel Dagobert!
Wo stecken sie, diese Tagediebe?
Die machen sich ein schönes Leben, während ich auf meinen Eiern sitzen bleibe!

Die beiden schlafen noch? Sie waren die ganze Nacht im Berg und.
Was tun sie? Schlafen?
Ist das gearbeitet?
Uff!
Huch!
Jetzt wundert s mich nicht mehr, daß der Tunne nach einer Woche immer noch nicht fertig ist!
Aber da war doch diese harte Gesteinsschicht und
Ach was! Den Bohrer her!
Wa was hast du vor?
Kein Stein st so hart wie me n Dickschädel wenn ich mir mal was n den Kopf gesetzt habe!

Vorsicht, Herr Duck! Wenn der Bohrer heißläuft
Wird er schon nicht! Laßt mich nur machen!
Noch lacht sich Kuno Knaul ins Fäustchen.
Ha! Ha! Du hattest ihre Gesichter sehen sollen Henni!
Mich wundert's nur, daß der alte Duck immer noch nicht aufgibt!
Denn daß sich momentan nichts tut, ist nur die Ruhe vor dem Sturm
Ich muß auf der Hut sein! Irgend etwas heckt der alte Fuchs aus
Von hier oben kann ich die ganze Gegend über wachen

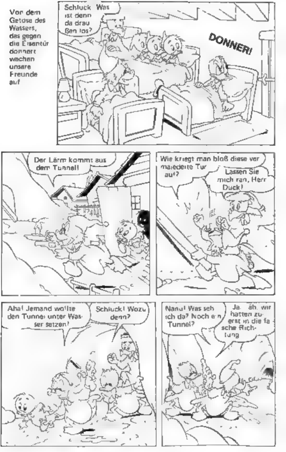
Kuno Knau hat allen Grund der momentanen Ruhe zu mißtrauen
Hurra! Ich bin durch!
DRRRRÄNG!
Und jetzt zu euch, ihr Versager!
Sollten wir diese Diskussion nicht besser verschieben?
Ganz unrecht hast du nicht. Also tarnt die Tunnelöffnung
dann zurück zur Farm!
Wird gemacht. Seufz!
Doch die Konkurrenz wird zufällig Zeuge des Geschehens
Schluck Was machen die da?
Sie haben einen Tunnel durchs Gebirge gebohrt, bis kurz vor Littletown!

So also will er mich ausstechen! Aber noch ist das letzte Wort nicht gesprochen!
Es muß einen Ausweg geben!
Natürlich! Der Stausee. Das ist die Lösung!
Wenn ich dafür sorge, daß der Wasserspiegel steigt, wird Ducks Tunnel überflutet!
Gleich heute abend fang' ich damit an!
Ein genialer Plan! Denn wenn zugleich auch noch seine Hühnerfarm überschwemmt wird, ist der alte Duck vollends erledigt!
Jener ahnt nichts Böses.
Die Öffnung ist getarnt
Gut! Dann bringen wir morgen früh die erste Fuhre Eier nach Littletown!


Grummel! Grumme ! Dieser offene ungeschützte Tunneleingang so dicht bei meiner Farm beunruhigt mich! Wenn ich an meine kostbaren Legehühner und an die Berge von Eiern denke . grübe
Mir wär wohler, wenn Sie die Tunnelöffnung mit einer einbruchssicheren Tür verschließen könnten
Kein Problem!
Kurz darauf ist der Eingang hermetisch abgeriegelt
Da kommt nicht mal mehr ein Luftstrom durch! Geschweige denn ein Hühner- oder Eierdieb!
Im Schutze der Dunkelheit beginnt Kuno Knäul damit, seinen üblen Plan in die Tat umzusetzen
Dieser Damm wird verhindern, daß das Wasser in den Fluß fließt wie gewöhnlich!

Er muß sich also einen anderen Weg suchen! Den zu Ducks Farm!
Sein Freudensprung wird Kuno zum Verhängnis! Denn das morsche Brett hält das nicht aus.
Aaah
Das war nicht im Sinne des Erfinders! Aber was nimmt man nicht alles in Kauf, um dem alten Duck eins auszuwischen!
RUMS!
Wie? Eine Eisentür?
Und noch ein Tunnel? Möchte bloß wissen, wo diese Rollenfahrt endet!

Meine Gute, geht s da runter
Hilfe! Ein Wasserfall! Jetzt ist alles aus!
Schluck! Meine Hühnerfarm! Neiin!
RAUUUUSCH!



Vor dem Getose des Wassers, das gegen die Eisentür donnert wachen unsere Freunde auf
Schluck Was ist denn da drau ßen los?
DONNER!
Der Lärm kommt aus dem Tunnel!
Wie kriegt man bloß diese ver maledeite Tür auf?
Lassen Sie mich ran, Herr Duck!
Aha! Jemand wollte den Tunnel unter Was ser setzen!
Schluck! Wozu denn?
Nanu! Was seh ich da? Noch ein Tunnel?
Ja.. äh, wir hatten zu erst in die fa sche Rich tung

Verstehe! Das also ist der Grund, warum ihr so lange gebraucht habt!
Überleg doch. Wenn dieser Tunnel nicht gewesen wäre
Kein Wenn und Aber, Donald! Ihr habt auf unverantwortliche Weise Zeit und Geld verpfempert!
Du meine Güte!
Eine Unterwasser-Hühnerfarm! Und ihr stolzer Besitzer ist Kuno Knäul im Ausguck! Haha!

GOCK-GOCK!
AU
FLATTER!
HACK
Sein Schuß ging offensichtlich nach hinten los! Geschieht dem alten Gauner recht
Was ist denn hier los? Habt ihr nichts zu tun?
Wir schauen uns nur mal die Steine an
Steine? Das ist Gold! Ich erkenn es ganz deutlich am Geruch! Und meine Nase hat mich noch nie getrogen!
Die Goldader war die ganze Zeit da, und ich hab sie nicht gesehn. Das kann nur mir passieren

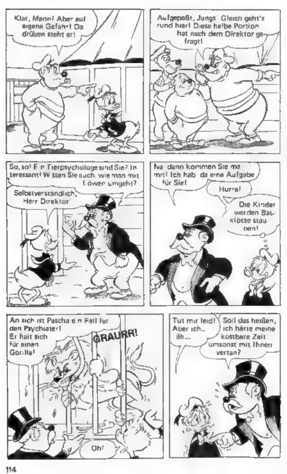
Als das Wasser mit voller Kraft durch den Tunnel brauste, muß es die dünne Geröllschicht weggespült und das Gold freigelegt haben!
Nur schade daß
Gold! Gold! Gold
Alles klar, Donald! Fahr los!
Halt! Noch was!
Was denn?
Komm gleich zurück! Das Gold muß auch noch verladen werden
Achz!
ENDE

Ein Dia mit Knalleffekt

FEUERWERKSKÖRPER
Onkel Donald! Was machst du denn da draußen?
Das wirst du gleich sehen! He! He!
Und jetzt gib mir schnell mal Die Nummer 18!
Hier bitte
Huch! Was war das für ein Knall? Ist was explodiert?
Hilfe!
BUMM!
Auf dieses Foto bin ich besonders stolz! Es ist so natürlich und lebensecht! Jedesmal, wenn ich es anschaue, ist es mir, als würde ich den Kanonenschlag hören. Geht's euch nicht auch so?
ENDE

Der Tierpsychologe
Walt Disney
Schon seit geraumer Zeit widmet sich Donald dem Studium der Tierpsychologie
Also, wie war das noch mal? Will man ein wildes Tier zähmen, ist folgendes zu beachten
Mußt du deine Nase immer in diese dicken Wälzer stecken, Onkel Donald? Wir sind schließlich auch noch da

Statt dein Gehirn mit nutzlosem Zeug vo lzu-stopfen, könntest du doch wieder mal mit uns wegfahren!
Nutzloses Zeug? Ihr habt ja keine Ahnung! Dank dieser Lekture we ß ich inzwischen a les, was es über die Psyche der Tiere zu wissen gibt! Ich werd's euch beweisen
Tags darauf
Ha! Ha! Onkel Donald bildet sich wirklich ein, er könne jetzt mit je-dem Tier umgehen!
Theoretisch viel eicht! Aber in der Praxis?
Da wird er wahrsche n ich sein blaues Wunder er eben
Komm!
Diesen Spaß dürfen wir uns nicht entgehen lassen
Du me ne Gute! Was er da vorhat, st doch der lichte Wahnsinn!
ZIRKUS BALDONI
Tag! Ich bin Donald Duck Spezialist für Tierpsychologie! Kann ch den D rektor spre-chen?

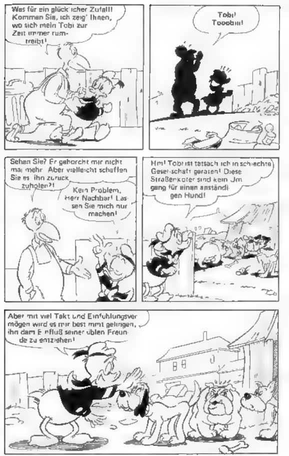

Klar, Mann! Aber auf eigene Gefahr! Da drüben steht er!
Aufgepaßt, Jungs! Gleich geht's rund hier! Diese halbe Portion hat nach dem Direktor gefragt!
So, so! Ein Tierpsychologe sind Sie? Interessant! Wissen Sie auch, wie man mit Löwen umgeht?
Selbstverständlich, Herr Direktor!
Na, dann kommen Sie mal mit! Ich hab' da eine Aufgabe für Sie!
Hurra!
Die Kinder werden Bauklötze staunen!
An sich ist Pascha ein Fall für den Psychiater! Er hält sich für einen Gorilla!
GRAURR!
Oh!
Tut mir leid! Aber ich.. äh...
Soll das heißen, ich hätte meine kostbare Zeit umsonst mit Ihnen vertan?

Das hab' ich gern. Erst große Töne spucken und dann kneifen! So was wie Sie kommt mir gerade geschliffen!
ZIRKUS BALDONI
Achz! Endlich hab' ich ihn abgehängt!
Was ist denn schiefgelaufen, Onkel Donald?
Pst! Nicht so laut Dieser Grobian ist vielleicht immer noch in der Nähe!
Warum war der Direktor denn nicht zufrieden mit dir? Du hast doch behauptet, du könntest mit allen Tieren umgehen!
Kann ich ja auch! Aber als erstes Versuchsobjekt war ein ausgewachsener Löwe vielleicht doch eine Nummer zu groß
Das wird's wohl sein! Hehe!
Trotzdem bleib' ich dabei. Mit meinem Wissen bring' ich jedes Tier dazu, mir aus der Hand zu fressen!
Wer's glaubt, wird selig!
STADTPARK
Er geht in den Park. Was er da wohl will?

?
B a b schon so sitzen Kleiner! Ich wer- de dir was vor- singen!
Oh laß uns Freunde sein fürs ganze Leben!
?!?!
Der zweite Schritt ist laut Lehrbuch ein Tänzchen im Fünfachteltakt!
TAP-TAP! HOPS!
Und jetzt schau mir mal tief in die Augen, Kie ner
?
Du bist jetzt e n zahmes Eichhörnchen! Komm auf meine Hand!
?
Aua!
SCHNAPP!

Auau! Mein armer Finger
Na warte, du kleine Bestie! Dir werd' ich Respekt beibringen!
Ha! Ha! Onkel Donalds Psychologie reicht nicht mal für ein harmloses Eichhörnchen!
Bleib stehen, damit ich dir deine wohlverdiente Tracht Prügel verabreichen kann, du heimtückische Kreatur!
Uff!
BONG!
Unser Onkel ist kein Tierquäler, Herr Förstmeister! Die Sache war so bla bla bla.

Sie können sich bei Ihren Neffen dafür bedanken, daß Sie diesmal noch mit einem Bußgeld davonkommen
Siehst du jetzt endlich ein, daß Theorie und Praxis zwei Paar Stiefel sind?
Laßt mich in Ruhe!
Warum so niedergeschlagen, Herr Duck? Kommen Sie rein, dann trinken wir zusammen eine Tasse Kaffee!
Auch ich habe Kummer! Und zwar mach' ich mir Sorgen um meinen Hund. Er ist ein richtiger Streuner geworden!
Sein neuer Umgang gefällt mir gar nicht! Er ist in schlechte Gesellschaft geraten, wenn Sie verstehen, was ich meine!
Kennen Sie nicht jemanden, der sich mit der Psyche eines Hundes auskennt und ihn ein bißchen beeinflussen könnte?
Dieser Jemand sitzt vor Ihnen, Herr Nachbar! Ich bin nämlich so was wie ein Tierpsychologe!


Was für ein glücklicher Zufall! Kommen Sie, ich zeig' Ihnen, wo sich mein Tobi zur Zeit immer rumtreibt!
Tobi! Tooobi!!
Sehen Sie? Er gehorcht mir nicht mal mehr. Aber vielleicht schaffen Sie es, ihn zurückzuholen?!
Kein Problem, Herr Nachbar! Lassen Sie mich nur machen!
Hm! Tobi ist tatsächlich in schlechte Gesellschaft geraten! Diese Straßenköter sind kein Umgang für einen anständigen Hund!
Aber mit viel Takt und Einfühlungsvermögen wird es mir bestimmt gelingen, ihn dem Einfluß seiner üblen Freunde zu entziehen!

Komm, Tobi! Bei mir zu Hause gibt es eine gemütliche Couch! Da darfst du dich der Länge lang hinlegen und.
...huch! Was ist mit euch? Warum starrt ihr mich so grimmig an?
Knurr!
Schluck! Mit Tobi war ich fertig geworden! Aber diese beiden lassen sich mit Worten nicht zur Vernunft bringen!
Knurr! Wuff! Wuff!
SAUS!
RUMS!
Keuch Keuch! Das war knapp
?!
Glaubst du jetzt endlich, daß du dich überschätzt hast?
Schweig! Du weißt ja gar nicht, worum es geht!

ch muß Tobi e ner Psychotherapie unterziehen, damit er wieder weiß, wo sein Platz st
Kurz darauf
Ha o Sprech ich mit dem städtischen Hundefänger? Sind Sie an zwei streunenden Kotern nteressiert? Ja? Dann kommen Sie morgen m t Ihrem Wagen bla bla bla
Tags darauf
He! He Jetzt zu Teil zwe meines genia en P ans
Bald bekommen Sie Ihren Tobi als folgsamen Haushund zurück, Herr Nachbar!
Darüber wär ich w rk ich froh!
Wenig später
Hierher, Tobi! Die zwei sind kein Umgang für dich G aub mir Nun komm schon!

Das war's, was ich damit bezwecken wollte! Die Streuner verfolgen mich. Aber gleich werden sie eine böse Überraschung erleben!
Knurrr!
SAUS!
Mein Vorsprung ist groß genug! He! He!
Jetzt schnell das Kostüm gewechselt und...
?!?
BREEEMS!
Jauuul!
Brüll!
Der Anrufer gestern hat nicht zuviel versprochen! Zwei Straßenköter, die's kaum erwarten können, ins Tierasyl zu kommen!
STÄDTISCHER HUNDEFÄNGER

Manchmal bin ich fast schon ein Genie! Jammerschade, daß es außer mir noch keiner gemerkt hat!
Jetzt gehn wir zu deinem Herrchen, Tobi! Er wartet schon sehnsüchtig auf dich
Bravo, Herr Duck! Jetzt bin ich sicher, daß Sie Tobi wieder auf den richtigen Weg bringen werden! Dafür bekommen Sie von mir eine Sahnetorte!
Abgemacht, Herr Nachbar! Wenn's Ihnen recht ist, fang ich sofort mit meinem Programm an
Schau, Tobi! Ist es nicht schöner, mit seinem Herrchen spazierenzugehen, statt sich mit zwielichtigem Gesindel auf einem schmutzigen Müllplatz rumzutreiben?
Oder sieh dir den an! Auch du kannst dir's im Garten bequem machen und das Haus deines Herrn bewachen!

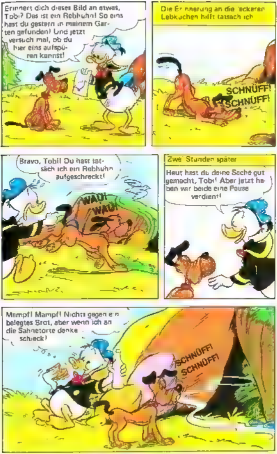
Nun, Onkel Donald. Wie kommst du mit Tobi voran?
Bestens! Wenn ich weiter solche Fortschritte mache, steht uns bald eine Sahnetorte ins Haus. He! He
Am nächsten Tag...
Heut bleiben wir noch mal in der Stadt, aber morgen geht's raus aufs Land!
Ich bin außer mir, Herr Duck! Tobi ist verschwunden
Das versteh ich nicht! Haben Sie eine Ahnung, wo er stecken könnte?
Bestimmt ist er wieder zu seinen Freunden gelaufen
Unmöglich! Die hat doch der Hundefänger ins Tierasyl gebracht!
Jedoch
Na bitte. Da haben wir den Ausreißer!
WAU! WAU!
JAUUUL!
STÄDTISCHES TIERASYL
Oder sieh dir den an! Auch du kannst es dir im Garten bequem machen und das Haus deines Herrn bewachen!

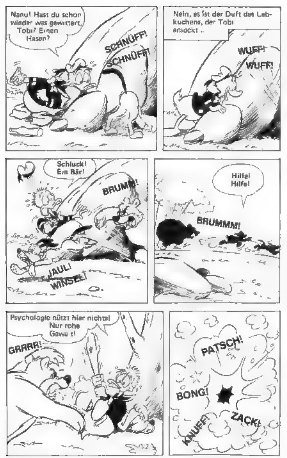
Wie kann ich ihn nur ab en ken, dam t er nicht dauernd an seine nichtsnutzigen Freunde denkt?
Versuch s doch mal mit Sport
Naturlich! Das wird ihn auf andere Gedanken bringen! Aber es gibt nur eine Sportart, die für einen Hund n Frage kommt die Jagd!
Daher
So da wärn wir, Tobi und wenn dich erst mal das Jagdfieber gepackt hat, wirst du deine Freunde bald fur immer vergessen haben!
Da schau Tobi! Ein Fasan!
FLATTER! FLATTER!
Zwei Rebhuhner Na los! Worauf wartest du noch?

Doch nach Stunden...
Keuch! Keuch. Von Jagdinstinkt keine Spur! Bei dir ist Hopfen und Malz verloren!
?
Wenn es so weitergeht, kann ich die Sahnetorte abschreiben!
Tobis Jagdinstinkt ist offensichtlich verkümmert. Aber vielleicht kann er auf irgendeine Art wieder geweckt werden!
Klar! Ich weiß schon, wie
Können Sie mir bis morgen ein paar Lebkuchen backen, die... bla... bla... bla...
Wird gemacht, Herr Duck!
BÄCKEREI UND KONDITOREI SAMUEL SEMMEL
Am nächsten Tag...
Na, was sagt ihr zu meiner Lebkuchen-Menagerie? Hasen, Rebhühner et cetera

Die versteck' ich jetzt im Gras! Tobi wird sie aufspüren und sich die „Beute" schmecken lassen Und bei unserem nächsten Jagdausflug werden ihm die Figuren bekannt vorkommen und seinen Jagdinstinkt wecken
Na los, Tobi! Such das Rebhuhn
Bravo!
Das genügt für heute, Tobi! Morgen fahren wir dann wieder raus ins Bärental und gehen zusammen auf die Jagd!
Das Bärental ist ein beliebtes Ausflugsziel.
Hier, Fritzchen, iß noch einen Lebkuchen, während Papa und ich die Sachen ins Auto packen!
Oh, eine richtige Höhle! Da drin kann ich mich verstecken

Das wird ein Spaß, bis Mama und Papa mich hier finden!
Huch
CHRRRR...
Papa! Mama! Hilfe!
Dahinten in der Höhle ist ein riesiger Bär!
Hör auf zu flunkern und steig ein!
In dem Moment tauchen Donald und Tobi auf
Aber wenn ich's euch doch sage! Vor Schreck hab' ich sogar meinen Lebkuchen fallen lassen.
Ha! Ha! So ist das! Du hast die Geschichte erfunden, damit du noch einen Lebkuchen bekommst!


Erinnert dich dieses Bild an etwas, Tobi? Das ist ein Rebhuhn! So eins hast du gestern in meinem Garten gefunden! Und jetzt versuch mal, ob du hier eins aufspüren kannst!
Die Er nnerung an die leckeren Lebkuchen hilft tatsach ich
SCHNÜFF! SCHNÜFF!
Bravo, Tobi! Du hast tatsäch ich ein Rebhuhn aufgeschreckt!
WAU! WAU!
Zwei Stunden später
Heut hast du deine Sache gut gemacht, Tobi! Aber jetzt haben wir beide eine Pause verdient!
Mampf! Mampf! Nichts gegen ein belegtes Brot, aber wenn ich an die Sahnetorte denke schlreck!
SCHNÜFF! SCHNÜFF!



Nanu! Hast du schon wieder was gewittert, Tobi? Einen Hasen?
SCHNÜFF!
SCHNÜFF!
Nein, es ist der Duft des Lebkuchens, der Tobi anlockt ..
WUFF!
WUFF!
Schluck! Ein Bär!
BRUMM!
JAUL!
WINSEL!
Hilfe! Hilfe!
BRUMMM!
Psychologie nützt hier nichts! Nur rohe Gewa t!
GRRRR!
PATSCH!
BONG!
ZACK!
KNUFF!

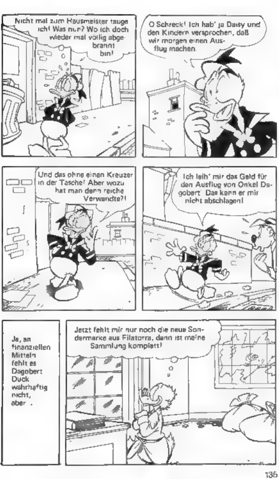
Ächz! So ein Grobian!
Viel später in Entenhausen
TAPP!
Ich höre Schritte! Das muß Onkel Donald sein!
Schnell, Kinder! Ruft einen Krankenwagen! Ein Notfall!
Wochen später
Draußen ist ein Vertreter, Onkel Donald! Er fragt, ob du das Abonnement für die Zeitschrift „Tiere und ihre Psyche" erneuern möchtest!
Aber Herr Duck! Was haben Sie denn?
Eine Stinkwut! Sie und Ihre pseudowissenschaftliche Zeitschrift! Alles Schwindel!
ENDE

Walt Disney

Der Briefmarken-Ausflug

Plötzlich...
Oh, nein!
Halt Ha t! Zurück! Ich hab' eben erst den Boden gewischt und...
nein Das könnt ihr n cht machen! Uff!
So geht es den ganzen Tag! Nach jeder Schulstunde stürmt dieses rücksichtslose Jungvolk durch die Korridore.
und ich kann wieder von vorne anfangen! Daß es mal so weit mit mir kommen würde, hätt' ich mir auch nicht träumen lassen

Viel lieber wär' ich Zugschaffner geworden!
Eventuell auch Großwildjäger in Afrika!
Baseballspieler in der Nationalmannschaft wär' auch nicht schlecht!
Au!
?!?
KLATSCH!
Das haben Sie mit Absicht gemacht!
Be.. bestimmt nicht, Herr Direktor!
Ich will Sie hier nicht mehr sehen! Sie sind fristlos entlassen! Fristlos!


Nicht mal zum Hausmeister tauge ich! Was nun? Wo ich doch wieder mal völlig abgebrannt bin!
O Schreck! Ich hab' ja Daisy und den Kindern versprochen, daß wir morgen einen Ausflug machen.
Und das ohne einen Kreuzer in der Tasche! Aber wozu hat man denn reiche Verwandte?!
Ich leih' mir das Geld für den Ausflug von Onkel Dagobert! Das kann er mir nicht abschlagen!
Ja, an finanziellen Mitteln fehlt es Dagobert Duck wahrhaftig nicht, aber ...
Jetzt fehlt mir nur noch die neue Sondermarke aus Filatorra, dann ist meine Sammlung komplett!

Schon seit Jahren sammle ich diese Sondermarken, und mein Album birgt unbezahlbare Schätze
Zu dumm, daß ich morgen keine Zeit habe, die neu her ausgebrachte Marke selbst in F atorra abzuholen
KL
Sch uck! Was zum .
Unerhört! So eine Scheibe aus Spezialglas ist sündhaft teuer! Und bis ich einen Glaser finde, der
Hmpf! Kann man sich denn hier nicht mal in Ruhe aufregen?
KLINGEL!
Tag! Wir sind vom Glasbruch-Sofort dienst und reparieren zerbrochene Spiegel Fenster scheiben et cetera.
Tatsächl ch? So ein Zufall

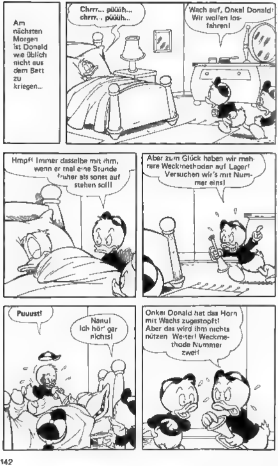
Aber leider kann ich mir bei den heutigen Preisen eine neue Scheibe gar nicht leisten!
Ach was! Keine Sorge!
Unsere Konditionen sind äußerst günstig! Sie leisten eine kleine Anzahlung und stottern den Rest in zehn Jahresraten ab!
Das ist natürlich was anderes! Auch wenn ich mir die Raten sicher vom Mund absparen muß!
Hallo, Onkel Dagobert! Freut mich, dich bei bester Gesundheit zu sehen!
?
So? Dir geht's doch hoffentlich gut, oder?
Wie man's nimmt, Onkel! Wie man's nimmt!
Wenn nur diese unerträglichen Stiche nicht wären! Sie sitzen genau hier
Du hast es am Herzen?

Genau! Der Gedanke an meine Geldnot zerreißt mir das Herz
Du willst mich anpumpen? Den Weg hättest du dir sparen können!
Was glaubst du, was mich allein die neue Scheibe kostet?
Hab doch Erbarmen. Nur das eine Mal!
Wo ich doch Daisy und den Kindern für morgen einen Ausflug versprochen habe!
Einen Ausflug?
Das ist was anderes! Dazu kann ich euch verhelfen
Du leihst mir also das Geld?
Ja, wenn du mir dafür einen kleinen Gefallen tust! Wie du weißt, sammle ich Briefmarken... insbesondere Sondermarken des Zwergstaates Filatorra. Ich besitze alle...
bis auf die letzte dieser Serie die morgen erscheint. Damit wäre meine Sammlung komplett! Verstehst du, worauf ich hinauswill Donald?

Ich kann meine Geschäfte unmöglich im Stich lassen, um morgen nach Filatorra zu fahren. Wenn du also mit Daisy und den Kindern...
Alles klar, Onkel Dagobert! Du finanzierst unseren Ausflug, und wir bringen dir dafür die Briefmarke mit, die dir für deine Sammlung noch fehlt!
Das wird eine herrliche Landpartie! Picknick im Grünen, frische Luft, klares Wasser...
Die Briefmarke, Donald!
Ich bezahl' schließlich nicht dafür, daß ihr euch auf meine Kosten einen schönen Tag macht! Ist das klar?
Hier, das ist für die Fahrtkosten!
Ist das dein Ernst? Zehn Taler?
Es ist zuviel, ich weiß! Den Rest erwarte ich selbstverständlich zurück!
Ächz!

Wir sind fertig, Herr Duck! Sind Sie zufrieden?
Absolut! Das nenn' ich schnelle und saubere Arbeit!
Hier die Anzahlung! Die erste Rate zahl' ich dann in einem Jahr!
Gut! Um welche Uhrzeit?
Sagen wir um zehn Uhr!
Einverstanden! Bis dann also!
Hurra! Unser Besuch beim alten Duck war ein Volltreffer!
Noch heute nacht
wird seine kostbare Briefmarkensammlung den Besitzer wechseln! Und kein einbruchsicheres Fenster wird uns den Zutritt zu seinem Haus verwehren
weil wir es erst zerbrochen und dann auf unsere Weise repariert haben! Har! Har

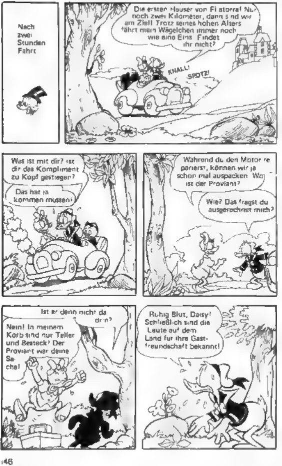
Spät am Abend ...
Da ist das bewußte Fenster! Kannst du mit einem Lassowurf den Haken dort erreichen?
Na klar
Aufs erste Mal! Und jetzt nichts wie rauf!
Har! Har! War doch eine geniale Idee von uns, die Scheibe nicht einzusetzen!
Ich hab' das Album
Aber eine Marke fehlt noch, hat er gesagt!
Wenn schon! Wir wissen, wann und wo sie erscheint! Und nach Filatorra ist es ja nur ein Katzensprung!
He! He!

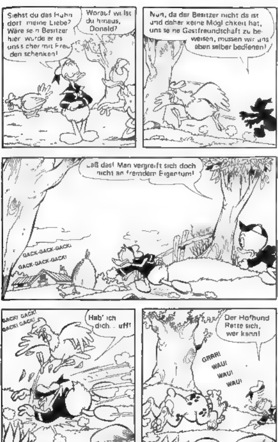

Am nächsten Morgen ist Donald wie üblich nicht aus dem Bett zu kriegen...
Chrrr... püüüh... chrrr... püüüh...
Wach auf, Onkel Donald! Wir wollen losfahren!
Hmpf! Immer dasselbe mit ihm, wenn er mal eine Stunde früher als sonst aufstehen soll!
Aber zum Glück haben wir mehrere Weckmethoden auf Lager! Versuchen wir's mit Nummer eins!
Puuust!
Nanu! Ich hör' gar nichts!
Onkel Donald hat das Horn mit Wachs zugestopft! Aber das wird ihm nichts nützen. Weiter! Weckmethode Nummer zwei!

Matratze anpacken und bei „drei" hochheben! Eins, zwei...
He! He!
KLICK!
SPROING!
Chrrr.. püüüh.. chr.. püüüh.
Bleibt noch die dritte Methode! Die hat noch nie versagt
O nein! Eine Sprungfeder
Darauf fällt er auch diesmal rein Wetten?
Wach endlich auf, Donald! Eine Dame läßt man nicht warten!

Schluck! Daisy! Moment! Bin schon unterwegs!
Schnell, Kinder! Meine Kleider! Packt die Sachen in den Wagen, und dann
Oje! Hast du dir weh getan?
SCHWUPP!
BAUZ!
Er schläft schon wieder
Aber nicht mehr lange
BSSSS
Und jetzt holt seine Kleider, dann ziehen wir ihn an!
PLATSCH!

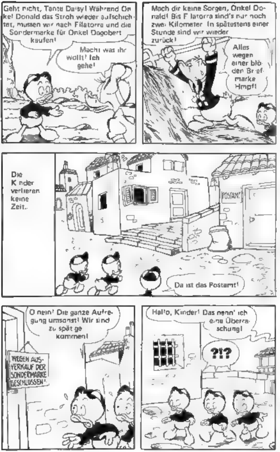
Da hilft nur noch eins. Wir transportieren ihn schlafend zu Tante Daisy. Die kriegt ihn garantiert wach!
BSSSS
Tante Daisy wird ganz schön sauer sein! Wir sind über eine halbe Stunde zu spät dran
BRUMM!
Da seid ihr ja endlich! Gib's zu, daß du wieder mal verschlafen hast, Donald!
Wie? Was? ... Daisy! Schluck!
Wie kommst du denn darauf? Ich mußte noch ein paar wichtige Dinge erledigen und...
Ja, ja, ich weiß! Du bist ein bedeutender und vielbeschäftigter Mann
Daisys Picknickkorb sieht vielversprechend aus! Bin mal gespannt, welche Leckereien sie für uns vorbereitet hat!


Nach zwei Stunden Fahrt
Die ersten Hauser von Fi atorra! Nur noch zwei Kilometer, dann sind wir am Ziel! Trotz seines hohen Alters fährt mein Wägelchen immer noch wie eine Eins Findet ihr nicht?
KNALL!
SPOTZ!
Was ist mit dir? Ist dir das Kompliment zu Kopf gestiegen?
Das hat ja kommen mussen!
Während du den Motor re parierst, können wir ja schon mal auspacken Wo ist der Proviant?
Wie? Das fragst du ausgerechnet mich?
Ist er denn nicht da drin?
Nein! In meinem Korb sind nur Teller und Besteck! Der Proviant war deine Sache!
Ruhig Blut, Daisy! Schließlich sind die Leute auf dem Land fur ihre Gastfreundschaft bekannt!


Siehst du das Huhn dort meine Liebe? Wäre sein Besitzer hier wurde er es uns schon mit Freuden schenken!
Worauf willst du hinaus, Donald?
Nun, da der Besitzer nicht da ist und daher keine Möglichkeit hat, uns seine Gastfreundschaft zu beweisen, mussen wir uns eben selber bedienen!
Laß das! Man vergreift sich doch nicht an fremdem Eigentum!
GACK-GACK-GACK!
GACK-GACK-GACK!
GACK! GACK!
GACK! GACK!
Hab' ich dich... uff!
Der Hofhund Rette sich, wer kann!
GRRR!
WAU!
WAU!
WAU!

Was mach ich bloß? Er ist mir immer noch auf den Fersen!
WROSCH!
Uff!
Mein Strohhaufen Grad bin ich mit dem Aufschichten fertig geworden
Hilfe! Ich krieg keine Luft!
Wau! Wau Grrr!
Onkel Donald!

Vandale! Dafür hast du eine Ladung Schrot verdient!
Bitte tun Sie unserem Onkel nichts! Er wird auch alles wieder in Ordnung bringen!
Von wegen! Nichts wird er! Wie kam ich dazu?
Was?
Nun ja, wenn Sie mich natürlich so nett bitten ... seufz!
Mit dir ist man wieder mal dauernd blamiert, Donald! Mir reicht's! Ich fahre per Anhalter zurück nach Entenhausen! Kommt ihr mit, Kinder?
Grrr!


Geht nicht, Tante Daisy! Während Onkel Donald das Stroh wieder aufschichtet, müssen wir nach Filatorra und die Sondermarke für Onkel Dagobert kaufen!
Macht was ihr wollt! Ich gehe!
Mach dir keine Sorgen, Onkel Donald! Bis Filatorra sind's nur noch zwei Kilometer. In spätestens einer Stunde sind wir wieder zurück!
Alles wegen einer blöden Briefmarke Hmpf!
Die Kinder verlieren keine Zeit.
POSTAMT
Da ist das Postamt!
O nein! Die ganze Aufregung umsonst! Wir sind zu spät gekommen!
WEGEN AUSVERKAUF DER SONDERMARKE GESCHLOSSEN!
Hallo, Kinder! Das nenn' ich eine Überraschung!
?!?

Was macht ihr denn hier?
Wir wollten für Onkel Dagoberts Sammlung eine von den neuen Sondermarken kaufen, die heute erschienen sind. Aber wir sind zu spät gekommen. Sie sind bereits alle ausverkauft!
Nicht möglich! Unser betuchter Erbonkel sammelt also auch Briefmarken?
Ja! Und mit der wäre seine Sammlung komplett gewesen!
So ein Glück! Ich konnte gerade noch die letzte ergattern. Was glaubt ihr, wieviel Onkel Dagobert dafür springen läßt?
Raffzahn!
Das war's, was noch gefehlt hatte! Kommt, gehn wir, Bruder!
Wiedersehn, Kinder! Grüßt euren Onkel Donald von mir!
Klingt das nicht verlockend? Darauf hätt ich gerade Appetit!
Dann nichts wie rein!
RITTERSCHÄNKE
HEUTE Linsentopf mit Speck

Bitte dreimal das Tagesgericht!
Kommt sofort!
Zu dumm, daß die Sondermarken bereits vergriffen waren! Aber der alte Duck muß trotzdem ganz schön blechen
He! Hört mal da rüber
...wenn er sein heißgeliebtes Briefmarkenalbum zurück haben will! Har! Har!
Die Panzerknacker!
Sie haben Onkel Dagoberts Sammlung gestohlen! Das müssen wir sofort Onkel Donald erzählen. Los, kommt!
He! Und was ist mit euren Linsen?
Uns ist der Appetit vergangen Wiedersehn!

Wenig später
Seht mal! Tante Daisy wartet immer noch auf einen Kavalier, der so nett ist und sie nach Entenhausen mitnimmt.
Die Panzerknacker! In Deckung, Bruder! Sie dürfen uns nicht sehn!
Habt ihr gesehen, wer da steht? Wo Daisy ist, kann Donald nicht weit sein! Vielleicht hatte er mehr Glück und konnte noch eine von diesen Sondermarken ergattern!
Du kommst uns wie gerufen, schönes Kind
Was wollt ihr von mir? Wagt es ja nicht, mich anzufassen, ihr Rohlinge!

Ganz ruhig, Puppe! Wir wollen nur wissen, wo Donald mit der Briefmarke ist
Woher sol ich das wissen?
Mit diesem Chaoten will ich nichts mehr zu tun haben! Und jetzt laßt mich gefälligst los!
Diese gemeinen Kerle! Wie können wir Tante Daisy nur helfen?
ch hab s! Bewaffnet euch mit den faulen Äpfeln da
Los! Eröffnet das Feuer!
SCHWUPP!
Jiff! Was soll der Quatsch?
PLOTSCH!
FLUTSCH!

Lausbuben, freche! Wenn wir euch erwischen, ziehen wir euch den Hosenboden stramm!
Onkel Donald! Du mußt uns beschützen! Die Panzerknacker wollen uns verhauen
Die Panzerknacker? Stöhn! Auch das noch!
Keinen Schritt weiter, oder ich mach'
Oder du machst was? Sprich dich ruhig aus!

Jetzt haben wir dich
Hilfe!
WROOOSCH!
WAU! WAU! WAU!
KNURR!
Schon wieder mein Strohhaufen! Also das ist doch.
WAU! WAU!
Steht auf und macht, daß ihr da rauskommt!
Sofort! Seufz!
Das sind Verbrecher! Rufen Sie die Polizei
Später! Erst sollen sie meinen Strohhaufen wieder aufschichten!
Du mußt sie durchsuchen, Onkel Donald! Sie haben Onkel Dagoberts Briefmarkensammlung gestohlen!

Sie haben aber kein Album bei sich!
Dann müssen sie es im Wagen gelassen haben! Er steht unten an der Landstraße
Wenn es stimmt, was ihr sagt, kriegen wir fürs Wiederbringen bestimmt eine Belohnung von Onkel Dagobert!
Schluck! Vetter Gustav! Was macht der denn hier?
Weg von dem Wagen, Gustav! Wir müssen ihn zuerst durchsuchen!
Was du nicht sagst! Und wer hat euch das erlaubt?

Das ist zufal ig mein Wagen Er wurde m r vor dem Post amt in F atorra gestohlen Hier fand ich ihn wieder
Er gehört dir?
Ganz recht! Aber was haben wir denn da?
Nun schau sich das e ner an Ein Briefmarkenalbum!
Gib mir das Album! Die Panzerknacker haben es Onkel Dagobert gestohlen!
Fein! Dann br ng ich's hm zu ruck, zusammen mit der Sondermarke die ich in F latorra erstanden habe!
Nichts da! Mich hat er m t dem Kauf der Sondermarke beauftragt!
Und? Hast du den Auftrag vielleicht ausgeführt? Eben nicht!
Ja, wai du dir die letzte unter den Nagel gerissen hast!
Du bist meine Rettung, Gustav! Nimmst du mich mit zuruck?
Würd' ich liebend gerne tun, Da sy, wenn ich Benz n hätte!

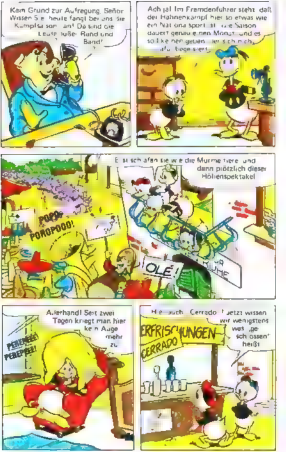
Dann wirst du genau wie wir zu Fuß gehen müssen! He! He!
So ein Glück! Die Panzerknacker haben vollgetankt, nachdem sie mir den Wagen gestohlen hatten!
Ächz!
Steig ein, meine Liebe! Wir fahren!
Meinst du nicht, wir sollten Donald und die Kinder auch mitnehmen, Gustav?
Von mir aus! Ich bin ja kein Unmensch!
Sobald ich das Geld von Onkel Dagobert habe, lade ich dich zu einem Ausflug mit allen Schikanen ein, Daisy!
O Gustav! Du bist noch ein richtiger Kavalier!
Grrr, grrr und nochmals grrr!
ENDE

Walt Disney
Der Kampfhahn
TOP-H23
Wir befinden uns an Bord eines Charter-flugzeugs Richtung Bendormira
ch bin echt gespannt auf unser Ferienziel! Onkel Donald wol te a unbedingt einen ruhigen Ort wo er sich vom Streß erholen kann!
Genau
B tte das Rauchen einstellen und an-schna len Wir lan-den in wenigen Mi-nuten

Ah! Endlich kann ich meine All-tagssorgen vergessen und mich frei und unbe-schwert der Erho-lung widmen!
AIRLINES
„Frei und unbeschwert“, jaja! Fürs Gepäckschleppen hat er ja uns!
Aha! Das ist also unser Domizil für die nächsten drei Wochen!
GASTHAUS ZUR GOLDENEN RUHE
Wie? Schlafen die hier am hellen Nachmittag? Kein Wunder heißt das Dorf hier Bendormira
He, junger Mann! Ich bin ein neuer Gast!
KLANG! KLANG!
Na endlich. Ich bin Donald Duck aus Entenhausen. Für mich ist ein Vierbettzimmer reserviert!
Gäääähn! Wirklich?

Bitte sehr, Señor Das ruhigste Zimmer im ganzen Haus!
Das ist ja ein tolles Bett! Willst du nicht gleich mal probeliegen, Onkel Donald?
Später dann!
Im Moment steht mir der Sinn nur nach einer kleinen Siesta! Ihr könnt euch inzwischen ja schon mal ein bißchen im Dorf umschauen! Chrrr!
Und so, kurz darauf ..
Mann! In Bondor mira schlafen aber tatsächlich alle!
Im Fremdenführer steht, daß es hier ein ganz berühmtes Freilichtmuseum geben soll! Wie wär's, wenn wir uns das mal anschauen?

Sogar der Museumswächter schläft und wil nicht gestört sein! Na so was!
NO FASTIDIAR
CHRRR!
Die Tage vergehen und nichts stört die himmlische Ruhe Onkel Donald scheint sein Paradies gefunden zu haben
Uff! Was gäb' ich drum, wenn ich jetzt in Entenhausen wär'!
Vergiß es!
Diesen Urlaub bricht Onkel Donald sicher nicht ab!
Hört ma ! Woher kommt denn die Musik?
Huch! Was soll dieser ohrenbetäubende Lärm?
TRARI!
TRARA!
Das hört sich ja an, als ob ganze Armeen hier einmarschierten! Meine Güte, es wird doch keine Revolution geben. Ich frag' den Hoteldirektor, was hier los ist!
Wie bitte? Ich verstehe Sie nicht!
Was hat das Getöse da draußen zu bedeuten?


Kein Grund zur Aufregung, Señor! Wissen Sie, heute fängt bei uns die Kampfsaison an! Da sind die Leute außer Rand und Band!
Ach ja! Im Fremdenführer steht, daß der Hahnenkampf hier so etwas wie ein Nationalsport ist. Die Saison dauert genau einen Monat, und es soll keinen geben, der sich nicht ... begeistert.
E... schlafen sie wie die Murmeltiere, und dann plötzlich dieser Höllenspektakel!
POPO-POROPOOO!
OLÉ!
...UR ...UHE
Allerhand! Seit zwei Tagen kriegt man hier kein Auge mehr zu!
PEREPEEE! PEREPEEE!
Hier auch „Cerrado“! Jetzt wissen wir wenigstens, was „geschlossen“ heißt!
ERFRISCHUNGEN
CERRADO

Zu trinken gab's nichts. Die Leute sind alle im Stadion.
Egal! Wir reisen eh ab. Die können mir gestohlen bleiben mit ihrem Krach! Zu Hause gibt's wenigstens geregelte Ladenschlußzeiten!
Lieber ertrag' ich unseren Onkel Dagobert, als daß ich hier verdurste!
Keuch! Keuch!
Es ist noch eine halbe Stunde Zeit! Ich vertret' mir noch ein wenig die Beine!
WARTERAUM
So viele Leute? Da muß was passiert sein.
Weg da, weg da! Ich hab' eine Ausbildung als Hilfssanitäter!
Darf man fragen, worauf Sie hier alle warten?
Un combate en cinco tiempos, señor. Por el titulo de „pollo mayor“

Hehaha! Ein Hahnenkampf in fünf Runden! Da lachen ja die Hühner! So viel Theater um zwei Zankhähne!
Am Flughafen inzwischen.
Noch sieben Minuten bis zum Abflug!
Onkel Donald mußte längst hier sein!
Achtung! Achtung! Letzter Aufruf zum Flug Nummer 717 nach Entenhausen!
Onkel Donald kann's doch
Vielleicht steht er bei den Leuten dort?
Schnell, Onkel Donald! In fünf Minuten starten wir!
Zeig's ihm! Jawohl! Mehr rechts!

Caramba!
Nichts zu machen! Er hört uns gar nicht! Jetzt hat ihn der Hahnenkampfrausch auch gepackt!
Guuut! Weiter so! Olé!
Viva!
Viva Pedrito!
Viva el pollo mayor!
Das Flugzeug ist weg! Jetzt müssen wir bis morgen warten!
Na und? Ich hab' sowieso nicht die Absicht gehabt, das Dorf zu verlassen!
Und wieso hast du uns dann wie die Verrückten zum Flughafen gehetzt?
Schluß jetzt mit der Diskussion. Ich habe vor, noch länger hierzubleiben, und ihr habt euch damit abzufinden. Ist das klar?
Zwanzig Tage später
Wahnsinn! Jetzt sind wir schon fast drei Wochen in diesem langweiligen Kaff!
21
Drei?

Dann sind wir gerettet, weil Onkel Donalds Urlaub abgelaufen ist. Übermorgen muß er wieder bei Onkel Dagobert antanzen. Sonst verliert er seinen Job als Kassenbote!
Olé! Olé! Evviva, Kinder Pedrito hat auch die heutige Revanche wieder gewonnen
Leider wird Pedrito die nächsten Kämpfe ohne dich bestreiten müssen Dein Urlaub ist nämlich abgelaufen! Jawol!
Wie?
Verlängern ist nicht! Du weißt genau, daß Onkel Dagobert dafür kein Verständnis hat
So ein Pech! Nach diesen Hahnenkämpfen kann man richtig süchtig werden!
Später...
Kinder, ich habe einen Entschluß gefaßt! Ob ihr's glaubt oder nicht, ich kaufe mir einen Kampfhahn und nehm' ihn mit...
...nach Entenhausen! Ich hab' nämlich vor, unserem Hühner-Heini damit eins auszuwischen! Der ärgert mich schon lang mit seiner Angeberei!
?

Hast du gehört, Alvaro? Der Fremde will einen „combattente" kaufen! Gerade hat er es zu den Kindern gesagt!
Ein aggressiver kleiner Kerl muß es sein! Ein richtiger Champion!
Hihi! Sehr interessant!
Vamos, Alvaro! Dem Knaben kann geholfen werden! Was meinst du?
Dem zeig' ich, was ein richtiger Gockel ist!
Wie wär's, wenn wir dem Fremden unseren kleinen doofen Chichirito andrehen
CRIA DE POLLOS
...der ist sowieso aus der Art geschlagen!
Wird gemacht, Alvaro!
Unsereiner würde sofort sehen, daß Chichirito im Grunde ein sanftes Täubchen ist!
Warte mal!

Ich steck' ihm einen Pappschna bei auf Damit sieht er so grimmig aus daß der Fremde meint, er hätte den besten Hahn aller Zeiten erwischt!
So, Karlchen.
?
Überleg's dir noch mal, Onkel Donald Du hast doch überhaupt keine Erfahrung mit Hahnenkämpfen!
Ach, Unsinn! Das ist doch kein Hexenwerk! Bei meiner Intelligenz!
He Señor!
Äh... ich würde gern einen Kampfhahn kaufen Kennen Sie einen guten Züchter?
Sie haben Glück Señor! Ich bin zufällig der größte Züchter im ganzen Dorf!
Die Sache gefällt mir nicht Der Kerl ist mir ein bißchen zu freundlich!

Darf ich vorstellen mein M tarbeiter Romu lo Grac as! Er wird Ihnen den Star meiner Zucht zeigen!
Bitte Señor! Kommen Sie!
Das ist also hr bester Hahn? Tja äh ist gut! Den nehme ich!
Me ne Gute, sieht der aber wild aus!
Schon wenig später befinden sich unsere vier Freunde samt Hahn auf dem Rückflug nach Entenhausen
Onkel Donald träumt von künftigen Siegen! Aber die Sorge um seinen Champion überläßt er natürl ch uns
Endlich wieder daheim! Morgen werde ich gleich alles in die Wege leiten!
Abgesehen von dem riesigen Schnabel w rkt Chichiril o r chtig harmlos. Findet ihr nicht?
Laß mich in Ruhe mit Kampfhähnen! Die haben uns den ganzen Urlaub verdorben
Am nächsten Morgen.
Paßt gut auf den Champion auf! ch geh' zu Heini!
Kook! Kook!

Sehn Sie sich diesen prächtigen Hahn an! Biologisch-dynamisch aufgezogen! Der Stolz jedes Hühnerhofs!
HÜHNER-HEIN! KERNGESUNDE STARKE LEGEHENNEN UND HÄHNE
Alter Lügner du! Von wegen prächtiger Hahn
Was denn?
Hallo, Hein! Ich hab' was mit dir zu besprechen!
?
Wenn du wieder auf Pump kaufen willst, hast du dich geschnitten! Ich glaube, es ist an der Zeit, daß ich mal mit dir ein Hühnchen rupfe

Ach was! Diesmal geht's um was ganz anderes. Ich will vor all diesen Leuten hier von dir wissen, ob deine Hähne tatsächlich so prächtig und stark sind wie du sie immer anpreist!
ahaha! D ist gut! Du meinst, das mit den „k ngesunden, starken' Hühnern sei nur ein Werbespruch? Nichts da! Das kann ich beweisen
Du bist also derart von deinen eigenen Sprüchen überzeugt, daß du es sogar darauf ankommen lassen würdest, den Beweis anzutreten?
Das habe ich doch gar nicht nötig! Wer würde schon den größten Entenhausener Hühnerzüchter herausfordern wollen?
Ich, Donald Duck! Ich fordere dich heraus, einen deiner Gockel gegen meinen Kampfhahn antreten zu lassen!
Wenn mein Hahn verliert, bezahl ich meine Schulden bei dir, wenn nicht, erläßt du sie mir! Na, machst du mit?
KRATZ
KRATZ

Meine Hähne sind prächtig und bleiben prächtig! Da geh ich jede Wette ein!
Haben Sie gehört, meine Herrschaften? Er ist bereit, einen seiner Hähne gegen meinen kämpfen zu lassen!
Indessen...
Weißt du was, Trick? Chichirillo wirkt alles andere als kämpferisch!
Es regnet! Schnell, rein ins Haus!
SCHRILL!
Es hat geklingelt! Onkel Donald kommt!
Und der arme Chichirillo steht im Regen!
Es hat geklappt! Heini ist mir ins Netz gegangen!
Ins Netz gegangen? Was soll das heißen?

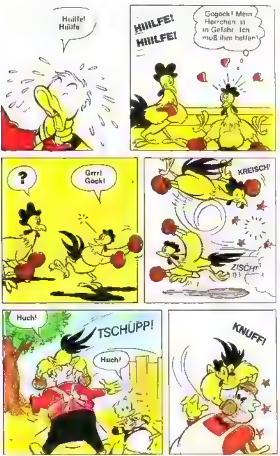
Voller Stolz berichtet Donald von seiner Herausforderung.
Wetten, daß ich gewinne und meine Schulden erlassen krieg ?!
Es hat aufgehört zu regnen! Wir schauen mal, was Chichirillo macht!
Du liebe Zeit! Sein Schnabel!
Ja, gibt's denn so was? Wie der aussieht!
Ich hab's mir doch gleich gedacht, daß Chichirillo kein echter Kampfhahn ist! Jetzt haben wir den Beweis!
ch bin ruiniert! Man wird mich verspotten!
Der Arme Kommt, wir tragen ihn ins Haus und egen ihn auf die Couch

Unterdessen inspiziert Hühner-Heini seine kerngesunden, prächtigen Hähne, um den geeigneten Champion für einen Hahnenkampf zu bestimmen.
Der da sieht gut aus! Jetzt geht's nur darum, ihn entsprechend zu trainieren
Paß auf! Du mußt versuchen, meinen inken Haken zu parieren
?
Ach du dickes Ei! Fä der schon vorher n Ohn macht! So ein Angst hahn... äh... hase.
Schaut euch Chich lo an Er hat sein Herz für Onkel Dona d entdeckt! Er weicht ihm nicht mehr von der Seite!
Ist das dein Kampfhahn, Donald? Sieht eher aus wie eine brave Glucke! Haha!

Schau mal, Onkel Donald! Wir haben dir einen mechanischen Trainer für Chichirilo gebaut!
Ich schalt' ihn ein. Dann wirst du sehen, ob Chichirilo als Kampfhahn was taugt!
?
KRACK!
KRACK!
Los, Chichirilo! Du brauchst keine Angst zu haben
Los, schlag zurück, Chichirilo!
KLACKITI!
KLACK!
BOING!
Das arme Kerlchen! Beim ersten Schlag schon k.o.
Dagegen soll der Kampfhahn von Hühner-Heini im Training ganz tolle Fortschritte machen, hört man!
Genug! Meine Geduld ist am Ende. Wenn dieser komische Hahn nicht auf der Stelle etwas Kampfgeist zeigt, landet er im Kochtopf!

Beruhige dich, Onkel Donald! Du machst ihm ja nur noch mehr Angst! Laß Chichirillo erst mal im Ring sein! Du wirst sehn, dann wird er auch kämpfen!
Ja, gib ihm eine faire Chance!
Na schön! Ich warte es ab! Aber weh ihm, wenn er mich blamiert! Dann ist er dran!
Tags darauf ..
Der große Augenblick ist da, Chichirillo! Viel Glück! Und denk dran: Du hast nichts zu verlieren!
Ja, denk dran... du hast nichts zu verlieren!
Schaut nur, wie viele Leute da sind, um sich den Zweikampf anzusehen! Oje!
Fertig, Aldi? Dann los! Mach ihn fertig!
Nur Mut, Chichirillo! Du schaffst es schon!
Ich darf nicht hinsehen! Hätt' ich das Ganze nur abgeblasen!

Grrr! Gock! Gock!
Schluck!
KNUFF!
ZACK!
Sieg! Sieg Aldi siegt in der ersten Runde durch K.o.
Hoch lebe Aldi, der Champion.
Armer Chichinfo!
Aha Hab' ich dich erwischt! Du wolltest dich wohl heimlich davonschleichen?
Jetzt rechnen wir beide miteinander ab, Freundchen! Ich lass' mich nämlich nicht gern vor anderen blamieren, und schon gar nicht durch falsche Anschuldigungen!


Hiiilfe!
Hiiilfe
HIIILFE!
HIIILFE!
Gogock! Mein Herrchen ist in Gefahr! Ich muß ihm helfen!
?
Grrr! Gock!
KREISCH!
ZISCH!
Huch!
TSCHUPP!
Huch!
KNUFF!

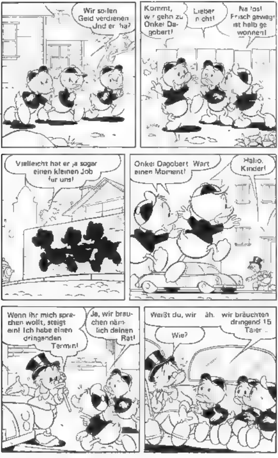
Halt, Chichiriko! Halt! Onkel Donald ist ja nichts passiert!
KNUFF!
PUFF!
ENTENHAUSEN 5KM
Später
Mit dieser Erklärung verzichte ich freiwillig auf die Rückzahlung der Schulden, die du bei mir hast!
Nein danke, Heini! Ein Hahn in der Familie ist mehr als genug!
GOOOCK!
ENDE

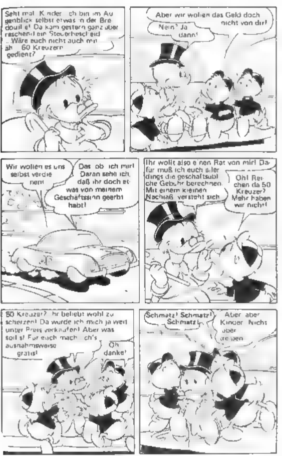
Walt Disney
Der Schlaftrunk
Zehntausendundeins... zehntausendundzwei... zehn.
Schluß jetzt! Genug Schäfchen gezählt! Es hilft ja doch nichts!
Jetzt wird was anderes probiert! Das wär' doch gelacht!
Eine Tasse warme Milch bringt mir bestimmt mehr Entspannung!
Oder ist es besser, ich mach' mir eine Tasse Kakao?
Kakao
ZWIEBACK

SURR! SURR! SURR!
Daisy, kannst du mir rasch sagen, wie viele Löffel Kakaopulver du immer in deinen Kakao tust?
Wer spricht denn da?
Weißt du, deiner schmeckt immer so köstlich!
Wie bitte? Dafür weckst du mich mitten im ersten Tiefschlaf?!
Es ist wichtig für mich, Daisy!
Geh ruhig wieder ins Bett, Track! Ich muß nur rasch deinen Onkel wecken, weil er unbedingt meinen köstlichen Kakao trinken will!
BSSS!
?
ENDE

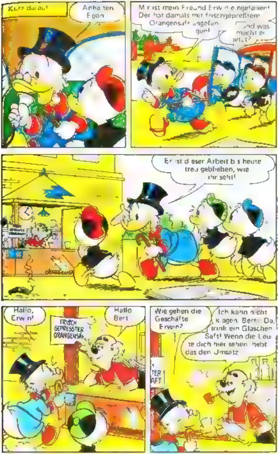
Ein saftiges Geschäft
Bsss! Bsss! Bsss
Onkel Donald! Onkel Donald! Hör ma

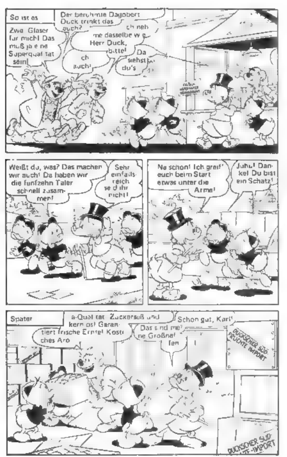
Was ist? Ist was passiert?
Oh, hast du gerade geschlafen?
So ist es, Herrschaften! Und ich gedenke das auch weiterhin zu tun! Also raus hier!
Schon gut! Wir gehn ja schon!
Moment! Warum habt ihr mich eigentlich geweckt?
Äh... ja, Onkel Donald, es ist nur, weil... äh... wir hätten gern 15 Taler für den Zirkus!
Waaas? Ihr weckt mich, um mich um Geld anzugehen? Seid ihr denn noch zu retten? Wofür haltet ihr mich? Für einen Goldesel oder was?
Bei mir ist nichts zu holen! Merkt euch das! Verdient euch euer Geld gefälligst selber!
So, das hat gesessen! Hoffentlich kann ich jetzt gleich wieder einschlafen. Wo ich doch gerade geträumt habe, ich hätte im Lotto gewonnen!


Wir sollen Geld verdienen Und er ha?
Kommt, wir gehn zu Onkel Dagobert!
Lieber nicht!
Na los! Frisch gewagt ist halb gewonnen!
Vielleicht hat er ja sogar einen kleinen Job für uns!
Onkel Dagobert Wart einen Moment!
Hallo, Kinder!
Wenn ihr mich sprechen wollt, steigt ein! Ich habe einen dringenden Termin!
Ja, wir brauchen nämlich deinen Rat!
Weißt du, wir äh. wir bräuchten dringend 15 Taler ..
Wie?


Seht mal, Kinder, ich bin im Augenblick selber etwas in der Bredouille! Da kam gestern ganz überraschend ein Steuerbescheid ... Wäre euch nicht auch mit äh ... 60 Kreuzern gedient?
Aber wir wollen das Geld doch nicht von dir!
Nein? Ja dann!
Wir wollen es uns selbst verdienen!
Das ob ich mir! Daran sehe ich, daß ihr doch etwas von meinem Geschäftssinn geerbt habt!
Ihr wollt also einen Rat von mir! Dafür muß ich euch allerdings die geschäftsübliche Gebühr berechnen. Mit einem kleinen Nachlaß, versteht sich.
Oh! Reichen da 50 Kreuzer? Mehr haben wir nicht!
50 Kreuzer? Ihr beliebt wohl zu scherzen! Da würde ich mich ja weit unter Preis verkaufen! Aber was soll's! Für euch mach ich's ausnahmsweise gratis!
Oh danke!
Schmatz! Schmatz! Schmatz!
Aber, aber Kinder. Nicht übertreiben

Schluchz! Jetzt kommen mir vor
Bitte sehr
Schnuff, Danke!
Doch
Hast du denn kein eigenes Taschentuch?
... aber Egon hat eine Frau, die ihm die Taschentücher umsonst wäscht, während ich die meinen in die Wäscherei geben muß
Da schau! Zu meiner Zeit konnte man seine Karriere noch als Schuhputzer beginnen. Aber das ist vorbei! Auch hier hat sich die Automation durchgesetzt.


Kurz darauf
Anhalten Egon
Mir ist mein Freund Erwin eingefallen! Der hat damals mit frischgepreßtem Orangensaft angefangen!
Und was macht er jetzt?
Er ist dieser Arbeit bis heute treu geblieben, wie ihr seht!
Hallo, Erwin!
FRISCH GEPRESSTER ORANGENSAFT
Hallo Bert
Wie gehen die Geschäfte Erwin?
Ich kann nicht klagen, Bert. Da, trink ein Gläschen Saft! Wenn die Leute dich hier sehen, hebt das den Umsatz



So ist es
Zwa Glaser fur mich! Das muß ja e ne Superqual tat sein!
Der beruhmte Dagobert Duck trinkt das auch?
ch auch?
ch neh me dasselbe w e Herr Duck, bitte!
Da sehst du's
Weißt du, was? Das machen wir auch! Da haben wir die funfzehn Taler schnell zusammen!
Sehr einfallsreich se d ihr nicht!
Na schon! Ich greif' euch beim Start etwas unter die Arme!
Juhu! Danke! Du bist ein Schatz!
Spater
a-Qual tat Zuckersuß und kern os! Garantiert frische Ernte! Kostl ches Aro
Schon gut, Karl!
Das s nd me ne Großnef fen
DUCKSCHER SÜD-FRÜCHTE IMPORT

Ich dachte, das sei Kundschaft, Boß! Dann geb' ich ihnen lieber erste Wahl! Die hier stehen schon etwas langer!
Viel Glück, Kinder! Und vergeßt nicht, mir die K sten zurückzubr ngen Die kosten mich zehn Kreuzer pro Stuck!
Wird gemacht Und vielen Dank noch!
Kurz darauf
Wer hätte das gedacht, daß er uns die Orangen zum Einkaufspreis überläßt und wir sie erst von unseren Einnahmen bezahlen müssen?
ZUKKER
So, Eis zum Kühlhalten!
Jetzt noch ordentlich Isoliermateria dazwischengestopft, und unser Kühlwagen ist fertig!
Mann, wir sind die geborenen Unternehmer!

Fertig, Bruder
Laß sehen
Der Werbespruch ist super!
Wenn das kein Geschäft wird!
Onkel Donald schläft noch! Der wird sich wundern, wenn wir ihm nachher unsere Einnahmen unter die Nase halten!
Wo fangen wir mit dem Verkaufen an?
Wo viele Leute sind! Im Park
Kurz darauf
Oraaangensaft! Frisch gepreßter Oraaangensaft! Zehn Kreuzer der Becher!

Man schreit sich fast heiser, doch ohne Erfolg.
Ich geb's auf! Hier stehen zu viele Automaten rum, als daß einer uns was abkaufen würde!
ORANGE
LIMONE
ZITRONE
DANKE
Einen Becher Orangensaft!
Sofort!
Unser erster Kunde!
Gluck! Gluck Gluck!
Gut, was? Und preiswert! Kostet nur zehn Kreuzer!
Hi hi! Die hab ich aber nicht!
Wiiie? Allerhand!
Du bist ganz schön fies!
Maaa maaa!
Was ist Rud ?

Er hat einen Becher Orangensaft getrunken und nicht bezahlt!
Waaas? Ihr habt ihn von eurem widerlichen selbstgepanschten Saft da trinken lassen? Der ist ja nicht mal pasteurisiert und bestimmt voller Bakterien! Wie schreck
Hilfe, Polizei! Man hat meinen kleinen Rudi vergiftet!
Aber
Oje!
Kurz darauf
Macht daß ihr weg kommt, Kinder. Ohne Gewerbeschein durft ihr hier sowieso nichts verkaufen!
Schluchz!
Später
Kilometerweit geläufert und
keinen einzigen Schluck verkauft!
Ich hab vielleicht einen Durst
Kann ich nicht ein Glas Orangensaft trinken?
Wo kämen wir denn da hin, wenn wir alles selber trinken würden?
Ich bezahl's ja auch! Hier sind die 10 Kreuzer!

Wann er's zahlt, ist das was anderes. Gib ihm einen Becher, Track!
Gluck! Gluck! Gluck!
Wißt ihr was? Ich trink auch was! Hier sind die 10 Kreuzer
Gluck! Gluck! Gluck!
Ich hab' auch Durst! Hier ist mein Geld, Trick!
Gluck! Gluck!
Ich trink noch einen Becher! Hier, Trick!
Gluck! Gluck! Gluck!
Gute Idee! Das mach ich auch! Da!

Ja die drei können gar nicht genug kriegen
Jetzt ist – hicks! – der ganze Orangensaft glucks! alle! Was wollen wir mehr?
Und die Einnahmen?
Bei zehn Kreuzern pro Becher
mußten es drei Taler sein
Zahlen wir mal!
Also ich hab' nichts!
Genau wie ich!
Ich hab' zehn Kreuzer!
Wo habt ihr das Geld versteckt? Her damit!

Bsss! Bsss! Bsss!
Du bist gemein! Das ist unfair! Gib sofort das Geld her!
PUFF!
PUFF
BOING!
Huch! Was ist denn da los?
Halt! Wollt ihr wohl sofort aufhören!?
KNUFF!
PUFF!
AUA!
ZACK!
Er hat das ganze Geld genommen!
Donald läßt sich alles erzählen und
Hahaha! Hihihi! So hab' ich seit Jahren nicht mehr gelacht! Haha! Hoho! Hih!

Ihr seid mir schöne Geschaftsleute! Habt ihr nicht gemerkt, daß ihr stets dieselbe Munze weitergegeben habt?
sagst du da?
Und dann die Idee im Park Getranke zu verkaufen, wo ein Stand am andern steht
Ja, aber wo denn sonst?
Hier vor der Hausturl In unserer Straße gibt's weder ein Café noch einen Kiosk noch einen Getrankeautomaten. Das ist doch ideal!
Richtig Stimmt
Als Werbegag könnt ihr ja einen Probeausschank veranstalten. Damit man euren Saft erst mal kennen lernt!
Das wär's! Und jetzt bitte ich mir wieder Ruhe aus! Ich brauche meinen Schlaf
Na klar. Entschuldige bitte, daß wir dich gestört haben!

Und so, wenig später
Kostenloser Probeausschank! Für jeden neuen Kunden gibt's einen Becher gratis
KOMMT AUF DEN GESCHMACK
Köstlich! Wunderbar! Geb mir gleich noch einen Becher!
Hier sind zehn Kreuzer!
Onkel Donald juchu!
Was ist?
Deine Idee war fantastisch! Wir verkaufen wie verrückt!
Ich hol' schnell neue Orangen
Wie?
Frischer Orangensaft
Ich nehm' zwei!
Delizios
Bitte noch einen!

Na, wer sagt's denn? Onkel Dagobert würde vor Neid erblassen!
Ich bin plötzlich so heiser!
Jetzt weiß ich's: Ich habe Durst auf Orangensaft!
Oje! Zehn Kreuzer!
Da hat man die besten Ideen, aber dann fehlt's am Ge...
Durst! Durst! Lechz! Lechz!

Kinder Spendiert ihr mir einen kleinen Probeschluck?
Nein Onkel Donald Du bist kein Kunde! Außerdem hast du ja sowieso kein Geld fur den zweiten Becher!
ch hab aber Durst!
Dann häng dich eben an den Wasserhahn!
Gemeinheit! Das st nun der Dank dafur
Grrr!
Aua! Kochend heiß
Aha! Den Kuhlschrank haben sie auch kassiert

Na wartet! Euch werd' ich helfen!
Sofort zurück damit in die Küche! Verstanden?
Aber den brauchen wir für den Saft!
F DEN MACK D TRACK
Ach ja? Und ich brauch' ihn für mein Leitungswasser, stellt euch vor!
Huch!
Momentchen mal!
SWUSCH
In Anbetracht der Tatsache, daß Sie von den 48 Raten erst eine einzige entrichtet haben, gehört der Kühlschrank immer noch mir! Klar?
Mit dem Verkauf der Limonade hier tun die Kleinen wenigstens was für die Haushaltskasse! Und Sie?
Lassen Sie mich los!

Ist gut! Ich geh ja schon!
ch hab Durst Und wenn ich nicht bald was zu tr nken kr eg Il pp ich aus! Grrr! Diese k einen Tyrannen
ch hab's!
Schnell auf den Speicher! Das Zeug muß noch da sein!
Kurz darauf
Oh gern! Wie reizend von euch!
Mochte die Dame mal probieren?
Und wenig spater
Mann Ein echter Schorle

Es ist zwar kein Whisky, Mister! Aber dafür umsonst!
Dann wird es mir bestimmt schmecken!
Dann.
Na, wie ist's? Darf man 'nen Schluck probieren?
Na klar!
Bei Donalds Nachbarn
Also nein! Zustände sind das! Das solltest du dir mal ansehen, August
Was denn, Lilli?
Was sich da drüben bei Herrn Duck abspielt. Komm schnell her!
Daß du dich da noch aufregst, Lilli! Wir wissen doch, daß man bei dem auf alles gefaßt sein muß
Da schau
Nanu? Wer ist denn das?

Derselbe Typ ist vor kaum fünf Minuten zum selben Fenster rausgeklettert! Davor war's ein Schotte, und davor eine elegante Dame!
Seit wann steigen bei Ducks elegante Damen durchs Fenster ein?
Jetzt ist es ein Admiral, August!
Was geht denn da drüben eigentlich vor? Schau dir mal die vielen Leute auf dem Gehweg an!
Bitte zur Seite treten. Platz für die Admiralität!

Laßt den Admi ra vorbei!
Ein Admiral?
Rührt euch, Jungs! Und gebt mir mal einen Becher von eurem Selbsigebrauten
Ausgezeichnet! Hervorragend! Die Marine dankt
Habt ihr das gehört? Ein Lob von einem echten Admiral!
Wo der wohl auf einmal herkommt? Seltsam!
Hihi! Hi!
Hoppala

Und noch mal hoppala
Sag was!
Ein hopsender Admiral! Nicht zu fassen
Ich ruf' jetzt die Polizei an
Ubersturz nichts Lili! Dafur gibt's bestimmt eine Erklarung
Huch! Das darf nicht wahr sein!
Ruf die Polizei an, Lili! Da druben geht's nicht mit rechten Dingen zu!

Bahn frei für einen durstigen Astronauten!
Einen Probebecher bitte!
So so-fort!
Danke! Ich empfeh euch weiter!
Ein Raumfahrer. Findet ihr nicht, daß sich die komischen Figuren hier haufen?
Und alle kommen sie aus dieselben Richtung!

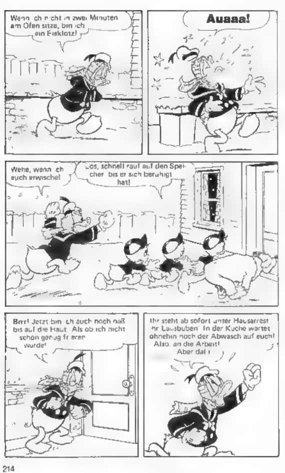
HHH
Ah Das war der funfte Becher! Die Idee mit den verschie denen Karnevalskostumen vom Speicher war nicht meine schlechteste
Frage was geh ich jetzt? Der Orangensaft schmeckt immer besser
ch geh mal kurz rein und schau mich ein wenig um
Das war die Tur Da ist je mand ge kommen!
RUMS!

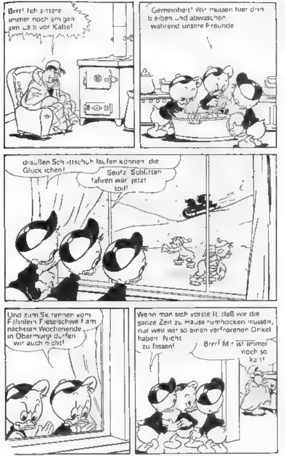
Schnell alles ver stecken!
So! Geschafft
HÜPF!
Chrrr! Chrrr! Chrrr!
He! Schläfst du?
Huch. Was ist denn?
Natürlich schlaf' ich! Was bleibt mir auch anderes übrig, um meinen Durst zu vergessen?
Hmm. Ja ja! Schon gut!

Er ist wieder draußen!
RUMS!
Sehr gut! Die Luft ist rein!
So! Mein nächstes Glas trinke ich als Gangster Boß! Ich hab' immer noch Durst!
Kurz darauf
Hervorragend! Die werden so erschrekken, daß sie mir sicher gleich zwei Gläser auf einmal einschenken!
Huch!
Mann, das ist ein Fang!

Haben wir dich Freundchen
Wie?
Ich bin Donald Duck und wohn' hier in diesem Haus
Und ich bin Sherlock Holmes! Sie wollen mir doch nicht weismachen, daß Sie in Ihre eigene Wohnung einsteigen?
Fragen Sie doch meine Neffen. Sie stehen dort vor dem Haus!
Machen wir!
Kinder, sagt dem Inspektor doch, daß ich euer Onkel bin und mich nur zum Spaß verkleidet habe!
Unser Onkel? Der schläft doch da drin
Ich war grade noch bei ihm!
Nein! Das könnt ihr mir nicht antun, Kinder
Sperren Sie den Mann ruhig ein! Er ist ein Schwindler!
Außerdem könnte der Lärm unseren Onkel stören, und der braucht seine Ruhe
Nein! Wie gemein! Nein! Nein
ENDE

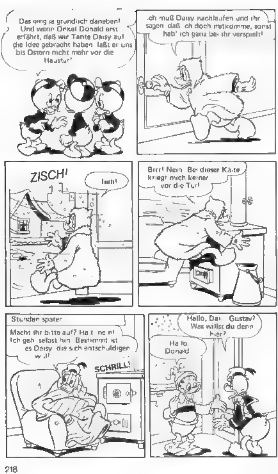
Walt Disney
Duell im Schnee
Mann, ist das toll! Dieses Jahr hat's ja wahnsinnig viel Schnee!
Da lang, Bernie!
Brrr Diese widerliche Kälte!

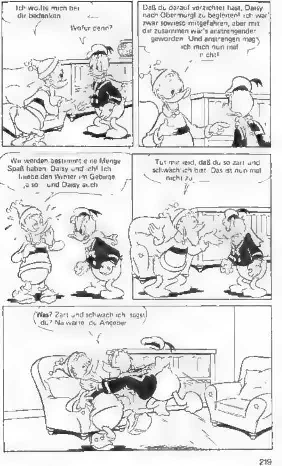

Wenn ich nicht in zwei Minuten am Ofen sitze, bin ich ein Eisklotz!
Auaaa!
Wehe, wenn ich euch erwische!
Los, schnell rauf auf den Speicher, bis er sich beruhigt hat!
Brrr! Jetzt bin ich auch noch naß bis auf die Haut! Als ob ich nicht schon genug frieren würde!
Ihr steht ab sofort unter Hausarrest, ihr Lausbuben! In der Küche wartet ohnehin noch der Abwasch auf euch! Also, an die Arbeit!
Aber dal i


Brrr! Ich zittere immer noch am ganzen Leib vor Kalte!
Gemeinheit! Wir mussen hier drin bleiben und abwaschen wahrend unsere Freunde
draußen Schlittschuh laufen können, die Glucklichen!
Seufz! Schlitten fahren wär jetzt toll!
Und zum Skirennen vom Fähnlein Fieselschweif am nächsten Wochenende in Obermurgl durfen wir auch nicht!
Wenn man sich vorstellt, daß wir die ganze Zeit zu Hause rumhocken mussen, nur weil wir so einen verfrorenen Onkel haben! Nicht zu fassen!
Brrr! Mir ist immer noch so kalt!

Wißt ihr was? Ich hab' eine Idee, wie wir doch nach Obermurg kommen!
?
Mir ist eingefallen, daß Tante Daisy am Samstag auch zum Skilaufen hinfährt. Wenn sie Onkel Donald fragen würde, ob er mitgeht, könnte er ihr das nicht abschlagen! Und uns müßte er mitnehmen? Was meint ihr dazu?
Klasse Idee!
Hallo, Tante Daisy! Möchtest du uns nicht einen großen Gefallen tun?
Kurz darauf
Brrr! Es hat geschneit! Seht nach, wer's ist! Ich, brrr! bleib' hier im Warmen!
Es ist Tante Daisy!
Ja, was machst du denn da auf dem Ofen?
Äh ... nichts ... mir ist nur ein bißchen kalt ... Äh ... was führt dich her, liebste Daisy?

Ich wollte fragen, ob du Lust hast mich nach Obermurgl zu begleiten. Ich würd' so gerne eine Woche Urlaub im Schnee mit dir verbringen
Tja … äh …
im Grunde furchtbar gern … wenn s in Obermurgl nur nicht so kalt … äh, ich meine … wenn ich um diese Jahreszeit … im Augenblick nur nicht so viel für Onkel Dagobert zu tun hätte …
Schluß jetzt mit den Ausflüchten Die kannst du dir sparen! Ich merk' schon, daß dir nichts an meiner Gesellschaft liegt!
Oje!
Aber keine Angst … ich finde schon einen Begleiter!
RUMS!
Kann mir mal einer erklären, warum alle Welt im kalten Schnee rumrennen will, wo man's zu Hause so warm und kuschelig hat?

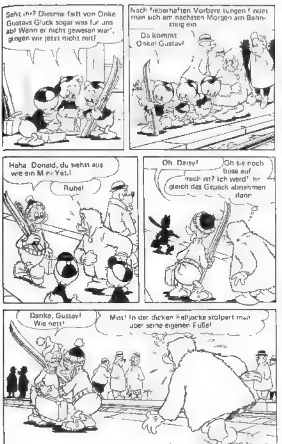

Das ging ja gründlich daneben! Und wenn Onkel Donald erst erfährt, daß wir Tante Daisy auf die Idee gebracht haben, läßt er uns bis Ostern nicht mehr vor die Haustür!
Ich muß Daisy nachlaufen und ihr sagen, daß ich doch mitkomme, sonst hab' ich ganz bei ihr verspielt!
ZISCH!
Iiih!
Brrr! Nein. Bei dieser Kälte kriegt mich keiner vor die Tür!
Stunden später
Macht ihr bitte auf? Halt, nein! Ich geh' selbst hin. Bestimmt ist es Daisy, die sich entschuldigen will!
SCHRILL!
Hallo, Da... Gustav? Was willst du denn hier?
Hallo, Donald


Ich wollte mich bei dir bedanken
Wofür denn?
Daß du darauf verzichtet hast, Daisy nach Obermurgl zu begleiten! Ich wär' zwar sowieso mitgefahren, aber mit dir zusammen wär's anstrengender geworden. Und anstrengen mag ich mich nun mal nicht!
Wir werden bestimmt eine Menge Spaß haben, Daisy und ich! Ich liebe den Winter im Gebirge ... und Daisy auch
Tut mir leid, daß du so zart und schwächlich bist. Das ist nun mal nicht zu ...
Was? Zart und schwächlich, sagst du? Na warte, du Angeber

Dir werd' ich meine Zartheit gleich beweisen!
So!
PLATSCH!
Sagtest du nicht du liebst den Schnee ja so? Da hast du ihn!
Wir werden ja sehen, wer mit Daisy in Skiurlaub fährt!
Ich!
Wer?!
Ich!

WEER?!
ICH!
WEER?!
ICH!
WEEER?!
Wenig später ist der Kampf zu Ende.
Armer Onkel Donald! Er fühlt sich an wie ein Eisklotz!

Hoffentlich ist er bald aufgetaut!
Es geht schneller als erwartet
Rasch, Trick! Ruf das Reisebüro an, und bestell in Daisys Hotel ein Zimmer für uns! Wir fahren mit demselben Zug
Tick, hol die Skier vom Speicher! Bernie, geh endlich von meinem Sessel runter!
Ich werd doch Gustav nicht das Feld überlassen!
So! Mein Thermoanzug und fünf dicke Pullover! Wo steckt denn nur meine Felljacke?


Seht ihr? Diesmal fällt von Onkel Gustavs Glück sogar was für uns ab! Wenn er nicht gewesen wär', gingen wir jetzt nicht mit!
Nach fieberhaften Vorbereitungen findet man sich am nächsten Morgen am Bahnsteig ein
Da kommt Onkel Gustav!
Haha Donald, du siehst aus wie ein Mini-Yeti!
Ruhe!
Oh, Daisy!
Ob sie noch böse auf mich ist? Ich werd' ihr gleich das Gepäck abnehmen dann
Danke, Gustav! Wie nett!
Mist! In der dicken Felljacke stolpert man über seine eigenen Füße!

Huhu! Hallo Da!
Hilfe! Wer ist denn das?
Hihi Donald hat sich als Schneeungeheuer verkleidet um dich zu erschrecken
Du siehst einfach lächerlich aus! Schäm dich!
Aber ich das ist doch
Hallo Kinder!
ENTENHAUSEN OBERMURG
ZACK!

Keuch! Hust! Spuck! Bäh!
Gustav, wo bist du? Wenn ich dich erwische, mach ich Kleinholz aus dir!
RUMS!
Dieser Waggon ist voll besetzt. Steigen Sie bitte im nächsten zu.
Wie?
Endlich ...
Hurra! Es geht los!
Und Gustav sitzt mit Daisy allein in einem Abteil. Gleich platz' ich vor Wut!

Beim ersten Halt
Da ist er, der alte Schürzenjäger!
Aber ich bin auch noch da.
Glaubst du, daß es hier einen Bahnsteig-Service gibt? Ich hätte so gern einen heißen Kaffee!
Daisy will einen heißen Kaffee! Das ist meine Chance!
Den soll sie sofort haben! Gustav wird Augen machen, wenn ich ihm zuvor komme!
Heee! Kaffeee!

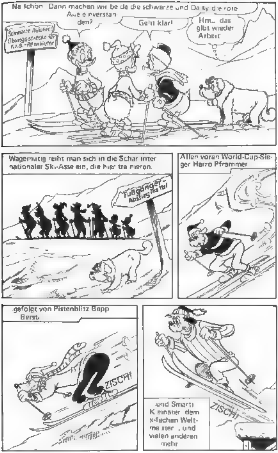
Da kommt der Kaffee
wie der B itz! Hoppla
Du brauchst einen Wunsch nur auszusprechen
schon w r er dir von mir erf llt. ebste Daisy!
Oh du L eber!
Aah, ich konnte.
End ich am Ziel
Obermurgl A les aussteigen
OBERMURGL

Ist's hier nicht echt toll Onkel Donald? Na los gib's schon zu!
Nun ja, landschaftlich ganz nett! Wenn bloß nicht diese entsetzliche Kälte wäre!

Kaum im Hotel angekommen, stürzen sich die Kinder draußen in die weiße Pracht. Donald dagegen zieht ein weiches Plätzchen am Ofen vor. Ihm zu Füßen der treue Bernie. Doch dann.
Ah, endlich hab' ich wieder warme Füße! Wie wär's, wenn wir beiden Hübschen an die Bar gingen? Einen heißen Grog könnt' ich jetzt vertragen

Verfl xt! Standig stolpert man uber diesen Gustav
Wie gefä lt dir Obermurgi? Hubsches Plätzchen, was? Daisy macht sich nur rasch frisch dann geht's auf die Piste
Schade daß du im Hotel b eiben mußt! Aber was w llst du machen? Schließlich hast du ja e ne Aversion gegen Kälte, nicht wahr?
Mich stort die Kalte n cht! Mich n cht!
Ist ja gut! Reg dich wieder ab
Kurz darauf

Die Piste fur Super aufer
Hmm vielle cht so lie ch besser die mittelschwere Abfahrt machen fur den An fang?
SCHWARZE ABFAHRT! ÜBUNGSSTRECKE FÜR F.I.S. RENNLÄUFER
Was ist mit d r Donald? War s fur d ch nicht am besten, du wurdest d e blaue machen, die fur Anfanger? So w e ch d ch kenne, w st du sow eso mehr liegen als ahren
Ich sol die Anfängerpiste fahren? Das ist ja wohl der Gipfel!
Ich wurde Daisy zwar liebend gern begleiten aber zuerst will ich
dir zeigen was Sache ist!
Dss! Dss!


Na schon Dann machen wir be da die schwarze und Da sy die rote Abfahrt … einverstanden?
Schwarze Abfahrt! Übungsstrecke für K.I.S.-Rennläufer
Geht klar!
Hm… das gibt wieder Arbeit
Wagemutig reiht man sich in die Schar internationaler Ski-Asse ein, die hier trainieren.
Fußgänger-Abstieg ins Tal
Allen voran World-Cup-Sieger Harro Pframmer
.gefolgt von Pistenblitz Bepp Berst.
ZISCHI
.und Smarti K einater dem x-fachen Weltmeister, und vielen anderen mehr
ZISCHI

Schließlich ist Donald an der Reihe
Er verblüfft durch einen glänzenden Start …
… übersieht dann jedoch leider eine vom Schnee fast verdeckte Markierungsstange … verliert das Gleichgewicht …
… überschlägt sich und rollt als Lawine zu Tal
POLTER!
Glückskind Gustav indessen …

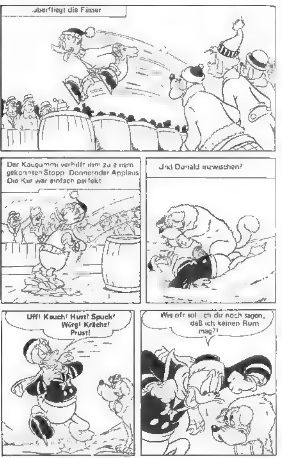
zeigt natürlich ebenfalls einen glänzenden Start…
und hat dann Fortuna auf seiner Seite! Zwar kommt auch er von der Piste ab, doch Donald hat ihm den Weg bereits geebnet!
Außerdem gelingt es Gustav, schon kurz darauf wieder auf die richtige Piste einzuschwenken.
Hier kamen beide von der Piste ab!
DONALDS LAWINEN-ABFAHRT
ZIEL

Wen wundert es da, daß Gustav durch die abgekürzte Strecke als erster ins Ziel fault?
ZIEL
Und Donald? Hmmm..
Keuch! Hust! Spuck! Grummel!

Schluß jetzt mit dem Rum! Ich hab' genug von dem Zeug!
?
Bring mich lieber ins Hotel zurück. Ich bin fix und fertig!
Gustav hat inzwischen Daisy wieder getroffen.
Wo bleibt denn Donald?
Oh, er hat gesagt, er hatte keine Lust, hier in der Kälte auf dich zu warten! Er ist schon ins Hotel zurückgefahren!
Tags darauf
im Schlittschuhlaufen bin ich dir über! Da machst du mir nichts vor! Wetten, daß Daisy mit mir und nicht mit dir zum Paarlauf antritt?
Mit dir? Hahaha! Nimm bloß den Schnabel nicht so voll!

Weil man sich nicht einigen kann, beschließt man einen privaten Ausscheidungskampf auszutragen. Zuerst Donald
Dreifacher Salto rückwärts.
Doppelaxel
Pirouette! Donald ist einmalig!
Und zum Schluß noch ein Sprung über zehn Fässer!

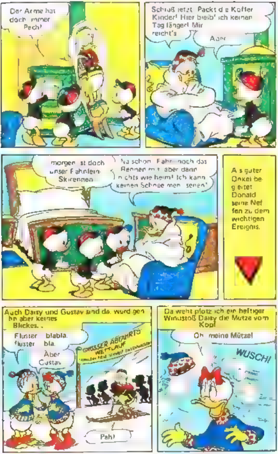
Doch der wan wundert's – geht leider schief! Diesmar ist es ein Kaugummi auf dem Eis, der dem Traum ein jähes Ende bereitet.
REMPEL!
POLTER!
SWUSCH!
PLATSCH!
Auch Gustav brilliert mit einer wunder vollen Kür, die ebenfal s mit dem Sprung über die zehn Fässer endet. Er allerdings..
läuft von der anderen Seite an, springt ab und.

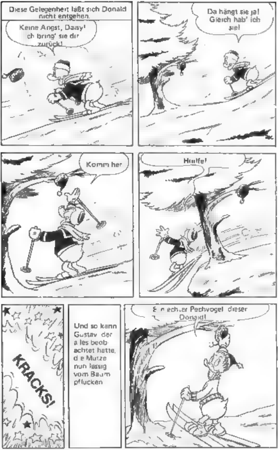


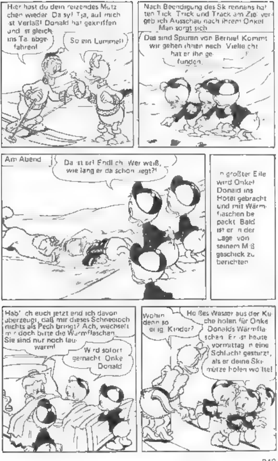
überfliegt die Fässer
Der Kaugummi verhilft ihm zu einem gekonnten Stopp. Donnernder Applaus. Die Kur war einfach perfekt.
Und Donald inzwischen?
Uff! Keuch! Hust! Spuck! Würg! Krächz! Prust!
Wie oft soll ich dir noch sagen, daß ich keinen Rum mag?!

Und du brauchst gar nicht so hämisch zu grinsen! Du mit deinem unverschämten Glück!
KNUFF!
AUA!
BOING!
PUFF!
ZACK!
KLOPS!
STOPP!
HALT!
Ich mach' den Paarlauf mit Daisy! Verstanden?
Nein, ich
KNUFF!
PUFF!
Doch beide irren! Daisy ist über das Verhalten der beiden derart empört, daß sie kurzentschlossen dem Drängen eines anderen Verehrers nachgibt
Viel Spaß, ihr beiden Streithähne!
Die Tage vergehen. Und die Frage, wer Daisy zum großen Ball im Obermurger Hof begleitet, wird immer drängender! Also einigt man sich auf einen neuerlichen Wettkampf

Wer beim Sk springen gewinnt, wird an enem Abend Daisys Kavalier se n
Nach einem g anzenden Absprung schwebt Donald durch die Lufte .
Doch dann leider ein plotzl cher W ndstoß er ver iert das Gleichgew c t und
WUSCH'
.sturzt kopfuber in den Schnee! Aus der Traum Wenden w r uns besser gle ch Gustavs Le stungen zu
PLOPP!
Jener hebt ab, der Wind dreht, treibt ihn an w e eine Rakete
WUSCH!
und verhilft ihm zu einer sensationellen Rekordweite
Phä-no-me-na-
Inzwischen


Der Arme hat doch immer Pech!
Schluß jetzt. Packt die Koffer Kinder! Hier bleib' ich keinen Tag länger! Mir reicht's
Aber
morgen ist doch unser Fähnlein-Skirennen
Na schon. Fahr noch das Rennen mit, aber dann nichts wie heim! Ich kann keinen Schnee mehr sehen!
Als guter Onkel begleitet Donald seine Neffen zu dem wichtigen Ereignis.
Auch Daisy und Gustav sind da, würdigen ihn aber keines Blickes. .
Fluster blabla. fluster bla.
Aber Gustav
GROSSER ABFAHRTS WETTLAUF
Pah!
Da weht plötzlich ein heftiger Windstoß Daisy die Mütze vom Kopf
Oh meine Mütze!
WUSCHI

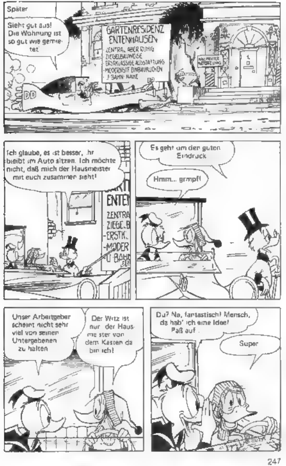

Diese Gelegenheit läßt sich Donald nicht entgehen.
Keine Angst, Daisy! Ich bring' sie dir zurück!
Da hängt sie ja! Gleich hab' ich sie!
Komm her!
Hülfe!
KRACKS!
Und so kann Gustav, der alles beobachtet hatte, die Mütze nun lässig vom Baum pflücken
Ein echter Pechvogel, dieser Donald!


Hier hast du dein reizendes Mützchen wieder, Daisy! Tja, auf mich ist Verlaß! Donald hat gekniffen und ist gleich ins Tal abgefahren!
So ein Lümmel!
Nach Beendigung des Skirennens halten Tick, Trick und Track am Ziel vergeblich Ausschau nach ihrem Onkel. Man sorgt sich.
Das sind Spuren von Bernie! Kommt, wir gehen ihnen nach. Vielleicht hat er ihn gefunden.
Am Abend
Da ist er! Endlich! Wer weiß, wie lang er da schon liegt?!
In großter Eile wird Onkel Donald ins Hotel gebracht und mit Wärmflaschen bepackt. Bald ist er in der Lage, von seinem Mißgeschick zu berichten.
Hab' ich euch jetzt endlich davon überzeugt, daß mir dieses Schneeloch nichts als Pech bringt? Ach, wechselt mir doch bitte die Wärmflaschen. Sie sind nur noch lauwarm!
Wird sofort gemacht, Onkel Donald.
Wohin denn so eilig, Kinder?
Heißes Wasser aus der Küche holen für Onkel Donalds Wärmflaschen. Er ist heute vormittag in eine Schlucht gestürzt, als er deine Skimütze holen wollte!

Er ist fur mich in eine Schlucht gesturzt?! Was fur ein Held
Einige Stunden später
Jetzt warte ich hier schon geschlagene drei Stunden! Ich frage mich, was sie so lang macht
Ihr Zimmer ist leer! Wo kann sie nur sein?
Habt ihr Tante Daisy gesehn, Jungs?
Äh ... ja. Zuletzt im Zimmer von Onkel Donald!
Hallo, Gustav! Nett, daß du vorbeischaust! Ach, übrigens, Daisy und ich haben beschlossen, unseren Aufenthalt hier um eine Woche zu verlängern!
Wie?
Diesmal sieht es ganz so aus, als habe Gustav, das Schoßkind des Glücks, den kürzeren gezogen. Doch dann.

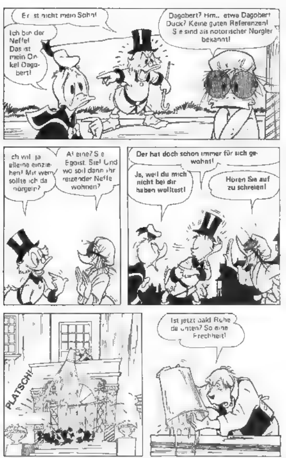
..als Gustav wütend die Tür des Hotelzimmers zuschlägt, löst sich das dort angebrachte Nummernschild und fällt ihm auf den Kopf
Aua!
RUMS!
Eine 13! Auch das noch! Hat mich denn mein Glück jetzt ganz verlassen?
Der Zufall will es, daß Gustav an einem Spieltisch vorbeikommt.
Oder ist es meine Glückszahl?
Wer weiß? Vielleicht sollte ich Fortuna auf die Probe stellen!
Und so, schon wenig später
Dreizehn gewinnt! Schon das zehnte Mal hintereinander! Unglaublich!
Gustav geht also auch [redacted] nicht leer aus. Aber sagt selbst: Ist Donald diesmal nicht der größere Glückspilz?
[redacted]

Walt Disney
Das Appartement
Das Leben in den Villenvororten hat einen großen Nachteil. Man verliert eine Menge Zeit mit der Fahrerei! Ich brauche eine Stadtwohnung!
Oh! Das war' was. Gar nicht mal so teuer!
Morgen, Chef! Wohin soll 's denn heute gehen?
Ah, mein Butler und mein Chauffeur! Pünktlich zur Stelle! Wir schauen uns ein Appartement an!
Hier, diese Einzimmer-Wohnung! Zentral gelegen und verhältnismäßig preiswert!
Oje!
In dem Gebäude bin ich Hausmeister


Später
Sieht gut aus! Die Wohnung ist so gut wie gemietet!
GARTENRESIDENZ ENTENHAUSEN
-ZENTRAL ABER RUHIG
-ZIEGELBAUWEISE
-ERSTKLASSIGE AUSSTATTUNG
-MODERNSTE EINBAUKÜCHEN
-U-BAHN-NÄHE
DD
Ich glaube, es ist besser, ihr bleibt im Auto sitzen. Ich möchte nicht, daß mich der Hausmeister mit euch zusammen sieht!
Es geht um der guten Eindruck
Hmm... grmpf!
Unser Arbeitgeber scheint nicht sehr viel von seinen Untergebenen zu halten
Der Witz ist nur, der Hausmeister von dem Kasten da bin ich!
Du? Na, fantastisch! Mensch, da hab' ich eine Idee! Paß auf.
Super

Ich nehm' den Lieferantenein-gang!
Gut!
Wo steckt denn bloß dieser Hausmeister?
SCHRILL
SCHRILL
1
HAUSMEISTER
Moment! Komme schon
SCHRILL
'tschuldigung! Ich war grad unter der Dusche! Warten Sie! Ich zieh' mir nur was über
Beeilen Sie sich aber dabei, Mann!
1
Zeit ist Ge...
RUMMMS!

Oh! Ich muß mich e n wenig am R emen reißen, sonst bekomme ch die Wohnung am Ende gar nicht
Was ist? Keiner da? Oder läßt man d ch nicht rein? H h !
Du so test doch im Auto warten
Ich weiß! Aber weil du so lang nicht gekommen bist hab' ich gedacht
Überlaß das Denken den Pferden, die haben größere Köpfe Ins Auto!
Aber meine Herren! ch muß doch sehr b tten! Das hier ist eine Luxus-Wohnanlage!
Donnerwetter! Schau sich einer diesen Dussel an! Sieht aus wie eine a te Jungfer
Oh, Verzeihung, mein Herr ah meine Dame Ich möchte hier eine Wohnung mieten!
An Leute wie Sie vermiete ich nicht! So wie Sie mit hrem Sohn umspringen!

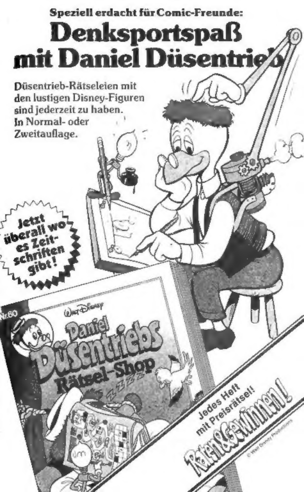

Er ist nicht mein Sohn!
Ich bin der Neffe! Das ist mein Onkel Dagobert!
Dagobert? Hm.. etwa Dagobert Duck? Keine guten Referenzen! Sie sind als notorischer Nörgler bekannt!
Ich will ja alleine einziehen! Mit wem sollte ich da nörgeln?
Alleine? Sie Egoist, Sie! Und wo soll dann Ihr reizender Neffe wohnen?
Der hat doch schon immer für sich gewohnt!
Ja, weil du mich nicht bei dir haben wolltest!
Hören Sie auf zu schreien!
PLATSCH!
Ist jetzt bald Ruhe da unten? So eine Frechheit!

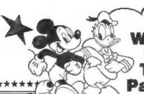
Oje! Das war Herr A t!
Meine Br le! Ich kann meine Brille nicht f nden!
Ah! Da ist sie ja
Oh, nein! Jetzt hat er die von Dussel erwischt!
Wieso ist es auf einmal so dunkel? Ach, das wird wohl an dem Unwetter liegen. Also, was ist jetzt mit der Wohnung?
Onke Dagobert, das hier ist deine Br le! G b die andere dem Hausmeister zurück
Danke!
Oje! Hoffent ich dreht er sich nicht um, bevor ich sie auf habe!
Uff! Geschafft! Glück gehabt

Nun, wie lautet Ihre Antwort?
Tut mir leid, die Wohnung ist bereits vergeben
Dafür wird meine im Moment frei! Ich ziehe aus hier
Oje! Jetzt kann ich natürlich nicht mehr nein sagen!
Da ist der Trottel! Packt ihn, Jungs!
Alle erkennen mich, nur Onkel Dagobert nicht
Herr Alt hat recht daß er geht! Bei mir regnet's auch schon seit Monaten im Schlafzimmer rein!
Willst du jetzt immer noch hier einziehen?
Aber ja! Die Wohnung ist ja in Ordnung. Nur der Hausmeister ist eine Niete!
Wie soll er das auch alles schaffen, wenn er gleichzeitig noch als Chauffeur arbeitet? Dussel kann doch nicht hexen!
Dussel?

Huch! Ich hab' mich verplappert!
Ach so! Dussel ist das?
Du bist mir doch deswegen nicht böse, oder?
Was fällt dir ein, mich so hinters Licht zu führen? Schäm dich
Ich muß ihn besänftigen! Aber wie?
Du widmest dich ab sofort ausschließlich der Hausrenovierung!
Wie? Du entläßt mich als Chauffeur?
Hör doch auf, Onkel Dagobert! Er ist schließlich dein Neffe! Die Mieter schauen ihn schon ganz schief an!
Grrrr!
Grmpf!

Du hast recht, Donald! Tut mir leid! Im Grunde trifft Dussel wirklich keine Schuld!
Meine Damen und Herren, ich bitte Sie um Ihre Aufmerksamkeit! Dieser junge Mann hier hat sein Bestes getan.
Der eigentlich Schuldige am miserablen Zustand dieses Gebäudes ist ja wohl der Eigentümer, der offensichtlich nur auf seinen Profit aus ist!
Wem gehört denn das Haus?
D... Onkel Dagobert!
Wie? Mir? Nein!
Meinst du, er braucht das Auto heute noch?
Nein! Ich glaube im Moment ist er zu Fuß schneller
ENDE


Speziell erdacht für Comic-Freunde:
Denksportspaß mit Daniel Düsentrieb
Düsentrieb-Rätseleien mit den lustigen Disney-Figuren sind jederzeit zu haben. In Normal- oder Zweitauflage.
Jetzt überall wo es Zeit-schriften gibt!
Nr.80
Walt Disney
Daniel Düsentriebs Rätsel-Shop
Jedes Heft mit Preisrätsel!
Raten & Gewinnen!



Walt Disneys Lustige Taschenbuch-Parade:

Nr. 1 Der Kolumbusfalter
Nr. 2 Hallo, hier Micky
Nr. 3 Onkel Dagoberts Millionen
Nr. 4 Donald, König des Wilden Westens
Nr. 5 Onkel Dagobert bleibt Sieger
Nr. 6 Micky-Parade
Nr. 7 Donald in 1000 Nöten
Nr. 8 Donald gibt nicht auf
Nr. 9 Micky ist der Größte
Nr. 10 Mit Onkel Dagobert auf Weltreise
Nr. 11 Hexenzauber mit Micky und Goofy
Nr. 12 Donald in Hypnose
Nr. 13 Micky in Gefahr
Nr. 14 Donald sucht Streit
Nr. 15 Abenteuer mit Micky und Goofy
Nr. 16 Donald in 1000 und einer Nacht
Nr. 17 Micky und Minni
Nr. 18 Donald ist unschlagbar
Nr. 19 Pech für die Panzerknacker
Nr. 20 Onkel Dagobert sieht rot
Nr. 21 7:0 für Onkel Dagobert
Nr. 22 Donald auf großer Fahrt
Nr. 23 Ritter Donald ist der Beste
Nr. 24 Donald geht ein Licht auf
Nr. 25 Tick, Trick und Track räumen auf
Nr. 26 Onkel Dagobert schafft's allein
Nr. 27 Donald der Große
Nr. 28 Wer wagt, gewinnt
Nr. 29 Micky, der Westernheld
Nr. 30 Hier geht's rund
Nr. 31 Unverhofft kommt oft
Nr. 32 Donald im Glück
Nr. 33 Ein Milliardär hat's schwer
Nr. 34 Supermicky
Nr. 35 Aus Onkel Donalds Memoiren
Nr. 36 Onkel Donald auf heißer Spur
Nr. 37 Ehrlich spart am längsten
Nr. 38 Donald hier – Donald da
Nr. 39 Eins, zwei, drei – große Hexerei
Nr. 40 Auf geht's, Micky
Nr. 41 Donald mal ganz anders
Nr. 42 Micky denkt am schnellsten
Nr. 43 Unterwegs in Sachen Gold
Nr. 44 Phantomias fliegt wieder
Nr. 45 Bahn frei für Donald!
Nr. 46 Micky hat den Bogen raus
Nr. 47 Hoppla, die Ducks kommen
Nr. 48 Volltreffer für Micky
Nr. 49 Ohne Fleiß kein Preis
Nr. 50 Dagobert gewinnt immer
Nr. 51 Kopf hoch, Donald!
Nr. 52 Micky immer auf Achse
Nr. 53 Dagobert, der Milliardenakrobat
Nr. 54 Micky, der Meisterdetektiv
Nr. 55 Dagobert macht Geschichten
Nr. 56 Achtung – fertig – los!
Nr. 57 Phantomias gegen Phantomime
Nr. 58 Donald, der Held des Tages
Nr. 59 Frisch erzählt ist halb gewonnen
Nr. 60 Donald ohne Furcht und Tadel
Nr. 61 Ohne Donald geht es nicht
Nr. 62 Micky auf Gespensterjagd
Nr. 63 Micky, der rasende Reporter
Nr. 64 Onkel Dagoberts Traumreisen
Nr. 65 Spaß mit Micky und Minni
Nr. 66 Donald dreht durch
Nr. 67 Micky Maus – Superstar
Nr. 68 Alles Gute, Donald!
Nr. 69 Dagoberts große Schau
Nr. 70 Rund um die Welt mit Micky Maus
Nr. 71 Die Geschäfte des Onkel Dagobert
Nr. 72 Viel Lärm um Donald
Nr. 73 Micky greift ein
Nr. 74 Der Stolz der Familie
Nr. 75 Ferien mit Phantomias
Nr. 76 Ein Fall für Micky
Nr. 77 Gestatten, mein Name ist Duck!
Nr. 78 Onkel Dagobert gibt sich die Ehre
Nr. 79 Dagobert Duck auf Taler-Safari
Nr. 80 Fantastische Geschichten mit Micky
Nr. 81 Donald im Rampenlicht
Nr. 82 Donald vor! Noch ein Tor!
Nr. 83 Phantomias bittet zum Tanz
Nr. 84 Mit Volldampf ins Abenteuer
Nr. 85 Ein Hoch auf Donald Duck
Nr. 86 Aus dem Leben eines Milliardärs
Nr. 87 Micky ist wieder da!
Nr. 88 Donald sticht in See
Nr. 89 Der Boss bin ich!
Nr. 90 Mickys Mondfahrt
Nr. 91 Der Weg zum Erfolg
Nr. 92 Donalds bunte Welt
Nr. 93 Die Macht des Goldes
Nr. 94 Micky groß in Form
Nr. 95 Onkel Dagobert erzählt
Nr. 96 Donald bleibt auf Kurs
Nr. 97 Olympisches Allerlei
Nr. 98 Vorhang auf für Micky und Gamma
Nr. 99 Onkel Dagobert schwimmt im Geld
Nr. 100 Ein Fest für Donald
Nr. 101 Dicke Luft im Hause Duck
Nr. 102 Du bist ein As, Phantomias!
Nr. 103 Der Duck-Clan

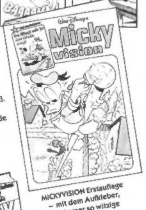
Welche Bände fehlen Dir noch in Deiner Sammlung? Sämtliche Lustige Taschenbücher gibt es im Buch- und Zeitschriftenhandel.

Nr. 104 – DAGOBERT, DAS FINANZGENIE – erscheint am 24. Mai 1985

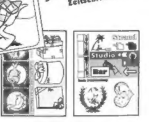
Die zwei doppelt Beliebten

Doppelt beliebt, weil doppelter Spaß.

1. Spaß durch besonders spannende Comic-Geschichten!
2. Spaß durch klasse Aufkleber!



MICKYVISON Erstauflage – mit dem Aufkleber, der immer so witzige Sprüche bringt –

MICKYVISON Zweitauflage – mit dem tollen MULTI-STICKER (viele bunte Aufkleber auf einmal) –

Mindestens eine ist garantiert immer bei Eurem Zeitschriftenhändler!